

Kellage 32000 kg

Gör die Mäßgabe eingezahlt.

Deutschen-Russische Ausstellung: Dresden und Umgebung in Hamburg, Berlin, Wien, Leipzig, Böhl, Freiburg, Bonn u. W.—
—Ausstellung in Berlin, Leipzig, Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., München — Deutsches & Gelehrtes Archiv in Bonn u. W.—Dr. Walther in Bonn —
—Kunst, Litteratur, Medien

Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantw. Nebacker: Ernst Liepisch in Dresden.

XXII. Jahrgang.

**Witredacteur: Dr. Emil Bierrey,
Witredacteur: Ludwig Hartmann.**

Dresden, 1877.

Politische

Den Erörterungen über die Unabhängigkeit des deutschen Richterstandes, speciell des sächsischen und des preußischen, sind die Fragen über den Sitz der Gerichte gefolgt. Nicht mehr beschuldigen (als Rechtheit für die Planist'schen Ansprüchen auf den Amtsgerichts-Prozeß und das famose Lübecker Urtheil) die nationalliberalen

Mehemed Ali wieder erobert und wobei ein Garde-Schützen-Bataillon nahezu vernichtet wurde. Mehemed Ali hat also seinen Vormarsch auf Plewna zur Befreiung Osman's angetreten und zwar mit glücklichstem Erfolge. Hingegen dürfen sich die Rumänen auch eines Sieges rühmen. Sie eroberten vom Balonka und schickten sich an, auf Widdin vorzurücken, um es zu belagern und den Serben die Hand zu reißen.

Da sich ergeben hat, daß die Umwandlung der Spielkarten-, Lotterielos- und anderer Stempel-Ubgaben in eine Reichsteuer die Anforderungen des Militär-Staats im deutschen Reiche nicht zu befriedigen vermag, so bringt man von Verzin aus auf nachstehende Erhöhung der Tabaks- und Biersteuer. Mit der einfachen Tabaksteuer sei es jedoch nicht genug, daß Tabaks-Monopol würde dem deutschen Reiche bei einer Bevölkerung von rund $42\frac{3}{4}$ Millionen Köpfen eine Einnahme von mindestens $128\frac{1}{4}$ Millionen Mark einbringen. Diese Einnahme würde demnach allein den Beitrag der Matrikular-Beiträge schon übersteigen. Ja, wenn wir's nicht hätten!

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Paris, 3. December. Mac Mahon hatte heute Vormittag mit Duval (Mitglied des rechten Centrums im Senat) eine längere Konferenz wegen Berufung eines parlamentarischen Ministeriums. — Die Deputation der Kaufleute und Industriellen von Paris (s. Tagesgesch.) wurde vom Oberst Bauligrenant, Flügeladjutanten Mac Mahons empfangen.

Konstantinopel, 2. December. Aus Sofia wird gemeldet, die Positionen Mehmed Ali Paschas würden seit 4 Tagen von den Russen angegriffen, welche habe aber bis jetzt diesen Angriffen widerstanden.

Bogot., 3. December. (Offiziell.) Die Türken verließen ohne Kampf die Befestigungen bei Bratetsch und Kutaisowo und zogen sich auf der Orchaniestrasse und der Eutanlowostrasse nach Sophia. Die Kolonne des Generals Ellis besetzte die geräumten Positionen und verfolgte die Türken bis Arbat und Konak. — Am 30. November besetzte ein Detachement des General Arnolds Krinina am Silberrisse und Kutilowicza auf der Strasse Kompanlanka-Berkowatz.

Baris., 2. December. Die „République transcaucasie“ erklärt, daß die Deputiertenkammer vom Marischall-Präsidenten folgende Garantien verlangen müsse: Ein der Einheit entnommener Staats-

net, die Absehung aller Beamten des 16. Mai, die Unverantwortlichkeit des Staatsbeamten und die Nüchternheit zu den konstitutionellen Traditionen, welche die Elterlichkeit freier Völker bildeten, entstehen eine geistige Parallele zur Verbindung einer neuen Bildung der Deputirtenkammer. Letztere Bedingung würde die Zusammenberufung des aus dem Senat und der Deputirtenkammer zusammengesetzten Kongresses in sich schließen. — Dem „Francais“ folge haben die Minister an alle Befreiten ein Kündschreiblein gerichtet, in welchem die Beamten angerufen werden, der parlamentarischen Untersuchungskommission seines Aufenthalt irgend welche Art zu geben und auf seine Frage antworten, wenn sie dazu nicht in jedem einzelnen Falle von den vorgesetzten Behörden ermächtigt worden sind. — Der Justizminister hat die Generalprokuratorien darin instruiert, den in den letzten Tagen wieder überhand nehmenden Kluschreitungen der tabitalen Preise ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ob wer und wieviel eine große Anzahl neuer Strafverordnungen ausgearbeitet

Located und Sachsisches.

— Landtag. In der 2. Sitz. stand gestern die öffliche Gesandtschaftsdebatte statt. Abg. Dr. Müller ist als Referent, empfahl die Ablehnung der für die Gesandtschaften zu Wien und München achtzigsten Summen von 18,000 und 15,000 Mark, weil dieselben dem Wesen des Bundesstaates widersetzen seien. Abg. Uhlemann sprach dies nicht an, sondern umso weniger, als auch andere Bundesstaaten Gesandtschaften unterhielten. So habe auch Württemberg einen Gesandten in München. Abg. Wenig meint, die Vertretung in Wien besorge am besten das Reich ihr und. Staatsminister v. Rothig-Mallwitz: Werde bei dieser Position habe sich die Regierung der arischen Sparkämmte befleißigt und glaube deshalb auch, daß ihre Wünsche bei den Kammer-Entsagungsformen fulminant würden. Die Regierung habe alle Gesandtschaften außerhalb des Reichsgebietes aufzugeben mit Ausnahme der in Wien, welche mit Rücksicht auf die nachbarlichen Verlebungen zwischen Sachsen und Österreich beibehalten werden sei. Gründe dafür wie auch konventioneller Art hätten diese wünschenswerten erscheinen lassen. Wie politische Gründe gegen den Münchner Posten sprechen könnten, bezog er nicht. Es handle sich hier in erster Linie um die Aufrechterhaltung der freundlichstlichen Beziehungen zwischen beiden Regierungen; der Bund habe doch an diesen freundlichstlichen Verlebungen nichts geändert. Ferner handle es sich hier um die Wahrung der Interessen der bessergestellten Staatsangehörigen. Und endlich habe die Vertretung in einem Bundesstaate noch den Zweck, die dortigen Einrichtungen zu beobachten. Erst natürlich sei in der 3. Sitz. die Notwendigkeit betont werden, sich mit den Einrichtungen und Verhältnissen anderer Bundesstaaten vertraut zu machen. Er stelle diesen Grundsatz eindeutig. Er bedauerte daher auch die kürzlich getätigten Neuerungen (Ausplaudierung auf die Angriffe des Herrn v. d. Blanck in der 1. Sitz.), wie er alles bekannte, was die freundlichstlichen Unternehmen mit einem Bundesstaate hätten können. Abg. Dr. Krause: Die sächsische Gesandtschaft in Wien hatte auch nicht das neuliche Recht der Vollverhandlungen zwischen Deutschland und Österreich, wodurch die sächsischen Verkehrsinteressen so schwer geschädigt wurden, verbürgten können.

Mehr ist aber auch noch nicht geschehen zur Beilegung des Konfliktes. Eine sehr in's Gewicht fallende Ercheinung ist der Eis, mit der sowohl die Gewerbetreibenden von Paris als namentlich die Bank von Frankreich eine Beendigung der das Geschäftsleben vernichtenden Ungewissheit über die Zukunft zu fordern trachtet. Die Behauptung, daß auf der einen Seite eine ungeheure Menge Capitale unbeschäftigt ist (in der Banque de Paris liegen augenblicklich zwölf Milliarden Francs tot da), auf der anderen Seite hunderte von Fabriken geschlossen und Werkstätten ohne Arbeit sind, prägt sich besonders wirkungsvoll einem so gewerbsleidigem Volle ein, wie unsre westlichen Nachbarn sind. Die Bank von Frankreich fühlt sich zur Einmischung berufen, weil sie sich als die oberste Bewahrerin der wirtschaftlichen Interessen betrachtet, weil sie dem Lande in einer langen Reihe von Jahren die hervorragendsten Dienste in wirtschaftlicher Beziehung geleistet hat, weil sie der Industrie, dem Gewerbe, dem Handel, den Unternehmungen treu zur Seite gestanden ist, weil sie es verstanden hat, den Ausbreitungen der Spekulation Bügel anzulegen, weil sie in schweren Zeitschläufen durch ihre Hilfe wirtschaftliche Krisen im Keime unterdrückt hat. Sie ist von der Commune nicht angefasst worden und der despottische Wille hat sich nicht an sie gewagt. Sie erwies dem Hundert-Franken-Wechsel des kleinen Gewerbsmannes dieselben geschäftlichen Ehren, wie dem Accepte des hundertfachen Millionärs. Ihr Kundenkreis beschränkt sich nicht auf die Auslese einer ganz geringen Anzahl bevorzugter Firmen, er ist so groß wie das gesamte gewerbetreibende, industrielle und commercielle Frankreich. Das sind die Rechtstitel, welche die Bank von Frankreich zur Einmischung in den politischen Streit der Parteien berechtigten, das sind die ungeschriebenen Paragraphen ihres Statutes, die ihrem Gouverneur die Macht verleihen, im Namen des wirtschaftlichen Frankreich den politischen Waffenstillstand zu verlangen. Vergleichen wir mit diesem Auftreten der Bank von Frankreich das Verhalten unserer Reichsbank, die Klogen unseres deutschen Handelsstandes, so werden wir uns hüten, die abgeschmackte Bezeichnung der Franzosen als einer „verkommenen Nation“ zu wiederholen.

Die Russen gestehen jetzt selbst die schwere Schlappe zu, welche sie bei Braga am 22. November erlitten, wobei sie zwei Kanonen verloren und ein Garde-Cavalerie-Regiment heimlich aufgerissen wurde. Sie erzählen aber ihre Niederlage in beinahe fiktifischer Manier. Aus den 400 Tschiffen werden zwei türkische Bataillone

Locales und Sächsisches.

— Landtag. In der 2. Ar. stand gestern die öffliche Gesandtschaftsdebatte statt. Abg. Dr. Mühlwipper, als Referent, empfahl die Ablehnung der für die Gesandtschaften in Wien und München auserordneten Summen von 18,000 und 15,000 Mark, weil dieselben dem Wesen des Bundesstaates zuwidert seien. Abg. Uhlemann sonnte dies nicht anerkennen, umso weniger, als auch andere Bundesstaaten Gesandtschaften unterstellt. So habe auch Württemberg einen Gesandten in München. Abg. Penzig meint, die Vertretung in Wien bestrege am besten das Reich für und. Staatsminister v. Rothwisch: Gerade bei dieser Position habe sich die Regierung der größten Sparsamkeit beschäftigt und glaubte deshalb auch, daß ihre Bünde bei den Kammerentgeltsummen haben würden. Die Regierung habe alle Gesandtschaften außerhalb des Reichsgebietes aufgehoben mit Ausnahme der in Wien, welche mit Sicherheit auf die nachdrücklichen Verpflichtungen zwischen Sachsen und Oesterreich beibehalten werden sei. Gesunde Sachlier wie auch conventioneller Art hätten dies wünschenswert erscheinen lassen. Wie politische Gründe gegen den Münchner Besuch sprechen könnten, begreift er nicht. Es handle sich hier in erster Linie um die Aufrechterhaltung der freundlichlichen Beziehungen zwischen beiden Regierungen; der Bund habe doch an diesen freundlichlichen Beziehungen nichts geändert. Ferner handle es sich hier um die Wahrung der Interessen der beseitigten Staatsangehörigen. Und endlich habe die Vertretung in einem Bundesstaate noch den Zweck, die dortigen Einrichtungen zu bebauen. Erst kürzlich sei in der Ar. die Notwendigkeit betont worden, sich mit den Einrichtungen und Verhältnissen anderer Bundesstaaten vertraut zu machen. Er wisse diesen Punkt vollständig. Er bedauerte daher auch die thörlig gesallenen Neuerungen (Ausspielung auf die Angriffe des Herrn v. d. Blank in der 1. Ar.), wie er alles bekaute, was die staatsamtliche Einberufung mit einem Bundesstaate übereinkommt. Abg. Dr. Krause: Die sächsische Gesandtschaft in Wien hatte auch nicht das reelle Recht der Vollverhandlungen zwischen Deutschland und Oesterreich, wodurch die sächsischen Interessen so schwer geschädigt wurden, verhindern können. Was jolie also noch der sächsische Gesandte? Warum sollte man eine so große Ausgabe machen, die gar keinen Nutzen bringe? In München bediente der sächs. Staatsanwaltige eines Schadens durch den Gesandten nicht, weil dort die Rechtsvorschriften galten. Zur Kenntnisnahme der dortigen Einrichtungen bedurfte wir seinen Gesandten, wenn eine Bedrohung eine Angriffswahrschau, so könne sie sich dieselbe direkt erledigen. Uebrigengen sei es eine Inconsequenz, daß die Regierung gerade in München und nicht auch in den übrigen

retung erfolge durch das Reich. Abg. Uhlemann habe sich auf Bismarck berufen, daß könne er nicht gelten lassen, denn in Württemberg und Bayern berufe man sich wieder auf Sachsen und so besiege sich immer eine Regierung auf die andere. Sachsen habe an Stelle eines Vertrags einen Gesul nach Wien geschickt. Abgeordneter Kettmann: Wenn Dr. Krause von den Zollverhandlungen gesprochen, so sei dies nicht Sache des ländlichen Gesandten, sondern Sache der damit beauftragten Reichskommissare gewesen, einen Zollvertrag zu

Standes zu bringen. Für die Wiener Gefändlichkeit spricht das Ungenügen heiter Vänder und die nahen Besitzungen des Eltert hie. Vor Alem aber hande es sich für ihn darum, daß er den der Krone zu wahren. Die Ausgabe eines solchen kommt ihm wie Selbstmord vor. Daran bestheilt er sich nicht. (Vorab rechts.) Wdg. Kirschb: Das hier in Frage kommende Recht ist sehr und am allerstersten, wenn wir auf seinen Ausbildung vertrauen. (Heiterkeit.) Staatsminister v. Högl: Wall wird es sein, als Beispiel dafür, daß der Gefändlichkeit in Wien noch immer ein großes Arbeitsfeld bleibt, auf den Bertha, welcher mit Oberreith bezüglich der Fortbildungsschule getroffen wurde. Confini, durch welche Dr. Stephan die Gefändten erzeugt werden, möchte hätten Interess der Kunstschaften gar nicht in

ungen lebte, waren jedoch von Baumgarten aus nicht in
Auslande unterhalten werden; die Reichsverfassung verbietet das.
Viele Dr. Krause, wenn er als östlicher Gefandter in Wien
gewesen, wohl etwas am Neustande der Zollverhandlungen
aber andern können? (Sturmische Heiterkeit.) Der lädi-
liche Gefandte habe damit ja nichts zu thun gehabt
Werke der gegenwärtige Zeitpunkt, nach dem Schleier-
er's Verhandlungen sei am meisten geplant, un-

nei Verhandlungen, sei um so mehr geeignet, die
Gesundheit in Wien aufzuheben. Gerade liegt indessen viele
leben Schritt vermeiden, der Entfernung zwischen Deutschland
und Österreich nach sich zog und den Personenverkehr und
Gütertausch zwischen beiden erschwerte. Auf den Auswirkungen
Vorwurf der Inconvenienz erwiderte der Wissenschaft, daß der säch-
sische Gesandte in Würden auch in Stuttgart, Carlisle und
Darmstadt accredited sei und dort die Interessen der sächsischen
Staatsangehörigen zu vertreten habe. Wenn man sage, di-

Angestammten sollen keine Gelandtschaften unterhalten, so entziehen man damit zugleich die Basis für die in Berlin bestehende sächsische und die in Dresden bestehende preußische Gelandtschaft. Abgesehen von diesem Punkt sei noch nicht in die Debatte mit eingeladen werden. Dass die Regierung selbst gegen solchen Werth auf die Gelandtschaft in Württemberg lege, gebe darauf hinzu vor, dass sie den dortigen Westen mit einem ehemaligen Württembergischen

meister (Philipp; Sehr wahr!) bezeugt habe. Staatsminister v. Oestrich-Wallwisch: Der Betroffene habe sich nie als außerordentlich thödlicher Feind erweisen. Tats die frühere militärische Stellung sein Kindern sei, gebe darauf keinen Anhaltspunkt der schärfsten Diplomaten, der deutsche Vertreter in Petersburg, auch einmal Oberstleutnant gewesen. Nach den Schlußworten Uhlemann's und Dr. Wirsching, wird das für den Wiener Feindstand den Hen. v. Heilborn gehörte Postulat in Namensordnung mit 40 gegen 34 abstimmen die Abgeordneten sowie die

Bestimmung mit 40 gegen 34 (vom Dr. Götzenreuter, Dr. Wissner und Dr. Bödag, Dr. Heine, Dr. Weißbauer und Walter), daß für die Wissenschaftler Gelehrtschaft dagegen mit 42 gegen 32 St. genehmigt. Die übrigen Positionen für das Departement des Auswärtigen sowie die Aufgaben zu Reichsgesetzen finden anstandslos in den eingestellten Höhe Annahme. — Die Petition der Rechtskollegie von 9 Realchulen weiterer Ordnung um relative Einstellung bestandlich bez. Gehalts mit den Rehern der Real-

Die Bildung obiges ist Gemeinsam mit den Schulen der Real- und Realschulen 1. Ordnung (Met., Abg., Spez.) wird nach kurzer Debatte der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesen. Petenten wünschen, daß der Direktor einer Realschule 2. O. mindestens den gleichen Gehalt verleihe, wie der 1. Lehrer einer Realschule 1. O. u. f. w. Die Bildung ist auf Grund eines von der Regierung festgestellten Minimalaboldungsgebotes den Gemeinden überlassen. Ehren weiteren Einfluss auf die Bildungsfrage und um die Regierung nur gelegentlich einer weiteren Erörterung des Staatsgeschäfts für die Realschulen 2. O. aben und eine solche Erörterung, meint die Deputation, ließe sich jetzt nicht rechtfertigen. Da sich aber andererseits wieder nicht verleihen läßt, daß im einzelnen Falle, wo etwa behördete Höhren hervortrete sollten, ein vermittelndes Eingreifen seitens der Regierung unfehlbar zu sein scheine, so wird die Petition der Städte

— Heute früh 9 Uhr besuchten die Mitglieder der 2. Fr., eine Einladung des Justizministers folge leidend, die Justiz-
beamten.

— Die Elb-Uferbauten neuhärtzscher Art unterhalb des Vorstenshuppens bis zur Marienbrücke sind in letzter Zeit so weit gesäubert worden, daß die Steinbäume vollendet stehen, aus dem Elbufer entlang die neu gebaute Gangplank, und die in die Elbe einmündenden schwungvollen Rampe zu den festlichen, breit gesellten Ufern entgegen. Jetzt ist man mit der Ausbautzung hinter den Uferdämmen beschäftigt und um diese ganz besondere zu festigen, werden ganze Massen von Weben oder Binsen in die Erdmassen gelegt, die hier Wurzeln und so einen festen Halt für das Ufer geben sollen. Letzter steht das Wasser gegenwärtig bereits schon wieder höher und ist die Verstärkung nicht ausreichend, daß das nächste Hochwasser demnächst die ganze Uferausbautzung kommt den noch nicht eingewachsenen Binsen fortspülen wird, da gerade die Wasserflut der Neuhärtzer Seite bei Hochwasser sich reizender und gewaltiger zeigt, seit die Uferbauten durch die Albertbrücke und

— Die von dem Comité für Erbauung eines Elb-Spreewald-Kanals beiderthalten unvöllständigen Verarbeiten für die längst geplante Wasserstraße Dresden-Berlin liegen jetzt dem königlich-sächsischen Ministerium des Innern vor und der Abdruck derselben im Gange befindlichen Verhandlungen über einige wichtige technische Verfahren ist in naher Aussicht. Nachdem die Tragfähigkeit des Kanals festgestellt und auch die Wechselseitigkeit der hierfür Verarbeiten im technischen Verlebhung geltet werden, handelt es sich nun um verschiedene Einrichtungen. Für den künftigen Kanalbetrieb soll auf die Einrichtung der Zäuerlei (Touage) Verachtung genommen, dagegen von Anlegung eines Kehlplatzes wegen des hierdurch bedingten Wichtelosten abgesehen werden. Als zulässige Maximallast hat man eine Tragfähigkeit der Fahrzeuge bis zu 6000 Tern. in Aussicht genommen; dagegen soll der Überbau der genannten Ebene sowie der Galerie bei Göddel so aufgebaut werden, daß die etwaige spätere Aufzehrung der Fahrzeuge bis zu 8000 Tern. Tragfähigkeit ohne Betriebsförderung ermöglicht werden kann.

— Auf dem gestrigen Schlagtfiech markte waren 37

guten Wollen sich landen, bezahlte man pro Baar zu 50 Kilo Bleich mit 63 bis 66 Mf. und Panzhammel zu 45 Kilo, welche stark vertreten waren, mit 51 Mf. Ausdruckspfeile oder Braden hatte man sehr wenig zum Verkauf gebracht und hielt das Baar den Preis von 30 Mf. Beste Landkäufe, eindrücklicher Kreuzung, kosteten pro Centner Schlachtergeld 90 und genannte Schleifer 37 Mf. Für Meßstädter, von denen sehr viele da waren, bezahlten die Fleischer bei 40 bis 45 Mf. Karo zwischen 51 und 54 und für Saloner bei 35 bis 40 Mf., Taro 58 und 54 Mf. pro Centner lebendes Gewicht. Der Abfall in Mälzer zeigte sich der in Mälze siebenden Gärtnern wegen sehr starker und konnten die Kinder selbst in diesen Städten über 1 Mf. 10 Mf. pro Kilo nicht erzielen, während geringere Sorten nur 1 Mf. kosteten. Am Donnerstag, den 29. November, waren 20 Kinder, 116 Schweine, 213 Rinder und 58 Hammel zum Verkauf gestellt, die zu den letzten Montagsmarkttreffen ähnlich rasch verbraucht wurden. Noch ist zu erwähnen, dass Herr Emil Verner über der schon seit Jahren ein bestreites Verkaufsgebot von altem Fleischherren Unternehmen auf dem Marktplatz gehabt hat, am gestrigen Montag eine permanente Ausstellung von Glasbläsern, Werkzeugen und Geräten zur Herstellung der Fleischerei und der Wurstfabrikation eröffnet hat. Diese Ausstellung ist auch für Nicht-Handwerker interessant.

— Mit nur zweifelhaftem Erfolge sind auch bei der nächsten Auktion durch Herrn Kauel direkt vor dem Telephon-Beruhne vom See bis Wohlauer Bahnhof angekündigt worden. Hier wird nämlich immerhin ganz gut vorhanden, namentlich wenn die Händler nicht das mindste Gewicht fördern, ein Bezug der Stadtkompanie mit der Telegraphenleitung zwischen Dresden und Gleisau, von einem Kaufhause zum anderen, so dass es vielerlei möglich ist, nur eine einzige zu Tage zu bringen. Das ist zu bestimmt festzustellen heraus, welches einzige Kaufhaus hierfür vorsichtigste und absehbare ist. Personenverkäufer, solche traurig macht, wie es scheint, die Benutzung des Telegraphen überhaupt zwecklos ist den Einkaufshäusern.

— Die nächsten 28 Auktionswochen, welche seit Jahrzehnten in dem Appartement des Bringers, da wo man von der Cittadella eintritt, an beiden Hingen, werden gewöhnlich dort verabredet und im Zentrum der Zwingergebäude, in den Räumen des naturhistorischen Museums (da wo die verstreutten Knochen sind) untergebracht. Ziemlich oft ist dies geschehen. Hier und Vergleich wird an dieser Lokalisation nichts bedenken, als etwas die Leute, die besonders den marktlichen Absatz zu einem großen Maße hin einnehmen, hantieren.

— Der 30. Nov. Kantorarbeiter Hennig, welcher nach unerklärlichen Mitteln am 25. vor. Mon. in der Wüstungsschule eine kleinere Truppe verabschiedet und wegen der dabei erhaltenen Verletzungen nach dem Stadtkrankenhaus gebracht werden musste, ist am Sonnabend bestellt an den Polizei- und Strafgerichtsstellen.

— An diese Tagen wird die Marienbesitzt. Mit den Arbeitern abgetrennt werden, da dieselbe einer länglichen Umwandlung unterworfen wird.

— Der Kantorarbeiter, welcher sich am 25. vor. Mon. im Polizei- und Strafgerichtsstellen abgetrennt, sondern am 26. Nov. nicht mehr und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht, in der Wüstungsschule, sondern im Polizei- und Strafgerichtsstellen.

— Die für Dienstag, den 3. die abholbare Verlosungsumfrage des Württembergischen öffentlichen, mehrfach nicht vorbereitenden Händlerei hat, auf den 11. Dezember f. J. und folgende 24 Tage verlängert.

— 250. Uraufführung die Marienbesitzt. Mit den Arbeitern abgetrennt werden, da dieselbe einer länglichen Umwandlung unterworfen wird.

— Der Kantorarbeiter, welcher sich am 25. vor. Mon. im Polizei- und Strafgerichtsstellen abgetrennt, sondern am 26. Nov. nicht mehr und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht, in der Wüstungsschule, sondern im Polizei- und Strafgerichtsstellen.

— Heute sieht ein großer Bürger unserer Stadt, Herr Seelmann, Thomas Württemberg, kleine Alleestraße, kein Möbelgeschäft, Württemberg, Wie in seinem Geschäft, war er auch täglich wach in ihm übertragenen Geschäften, was er während seiner 25-jährigen Tätigkeit als Arzneipräparat bestens bewiesen hat.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Die für Dienstag, den 3. die abholbare Verlosungsumfrage des Württembergischen öffentlichen, mehrfach nicht vorbereitenden Händlerei hat, auf den 11. Dezember f. J. und folgende 24 Tage verlängert.

— 250. Uraufführung die Marienbesitzt. Mit den Arbeitern abgetrennt werden, da dieselbe einer länglichen Umwandlung unterworfen wird.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

verschafftlich erschien den Gästen die Wands, welche unzertrennlich auf dem Teller lag und deren angenehme Frische (sie war nach norddeutscher Manier zubereitet), ein Stück von Rostfrei u. heral. verzerrt. Einige der Anwesenden begannen den Vogel zu kanthören; er durchdrang den Raum und erzeugte den Ansatz — übernahm ja er diesen her vor, denn außert der erwarten Vogel erzählte man ein schwank-Schädel, sehr ausgewachsen, bei ungefähr 1 Stund schwer. Schnell wird der Radier durchdringlich und den ungewöhnlichen blauen 20 Pfundhalter entzogen, denn ein verschlossener Vogel belastet war. Man rief freudhaft die in der Nähe beobachtete Wirkung herbei, die wird verlegen und gesteht, dass dies ein unangenehmer Rauch zu Grunde liege. Sie habe ihrem in der Freude weilen den Sohn die Wands mit dem Ansatz holen wollen, die Wände aber verworfen und nun werde ich Sohn dienter gedacht sein, wenn er nicht mit der Wands das erwartete Geld in Empfang nehmen.

— Seit dem gestrigen Tage ist die am 20. November in ihrer Geburtsstadt angekündigt, dass sie nicht mehr, der schon seit Jahren ein bestreites Verkaufsgebot von altem Fleischherren Unternehmen auf dem Marktplatz gehabt hat, am gestrigen Montag eine permanente Ausstellung von Glasbläsern, Werkzeugen und Geräten zur Herstellung der Fleischerei und der Wurstfabrikation eröffnet hat. Diese Ausstellung ist auch für Nicht-Handwerker interessant.

— Mit nur zweifelhaftem Erfolg sind auch bei der nächsten Auktion durch Herrn Kauel direkt vor dem Telephon-Beruhne vom See bis Wohlauer Bahnhof angekündigt worden.

— Am vergangenen Sonnabend wurde in Köthenbretz die letzte Hölle eines jungen Mannes dem Schock des Winters übergeben, der sich jedenfalls auf den französischen Schlachtfeldern den Achse in seinem frischen Tode gezeigt hat. Galt noch vorher keine Mühre als die der Feinde zu bilden, leben nun mutige Mann nach ungänglichem Leben dem unerbittlichen Todesfeind. Der Besitzerin, Frau Emilia, war erst 2 Jahre alt und ertrug nur leichter den französischen Krieg als Unteroffizier beim 1. Bataillon. Vaterleidern durch seine Unschuld und Tapferkeit sowie die hohe Anerkennung des Veteranen, als auch die hochachtete Anerkennung seiner Kompanie, Frau Anna seiner Brüderin bei dem heiligen Friedhofe von den Veteranen und dem Kompaniechefen mit dem neuen Verdienst-Medaille decret. Eine Nachbarin Aremte, darunter noch andere Kameraden vom Regiment, schreien den Verlusten, den vollkommenen Tod einer Familie, aus welcher vier weinende Söhne und die Mutter in das Jenseits eingezogen sind, kann nicht mehr den Todesfeind zu bestehen, der die Leute, die besonders den marktlichen Absatz zu einem großen Maße hin einnehmen, hantieren.

— Der 30. Nov. Kantorarbeiter Hennig, welcher nach unerklärlichen Mitteln am 25. vor. Mon. in der Wüstungsschule eine kleinere Truppe verabschiedet und wegen der dabei erhaltenen Verletzungen nach dem Stadtkrankenhaus gebracht werden musste, ist am Sonnabend bestellt an den Polizei- und Strafgerichtsstellen.

— Der 30. Nov. Kantorarbeiter Hennig, welcher nach unerklärlichen Mitteln am 25. vor. Mon. in der Wüstungsschule eine kleinere Truppe verabschiedet und wegen der dabei erhaltenen Verletzungen nach dem Stadtkrankenhaus gebracht werden musste, ist am Sonnabend bestellt an den Polizei- und Strafgerichtsstellen.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel in seinem Unterkeller und hat sich nicht, wie meintlich, in Gefahr gebracht.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neubau des Justizgebäudes ein Spiegel in den Momenten erwischt worden, als er mit einem fest schwingenden, einem dichten, beidflügeligen Spiegel, mit der Säge von Spiegel zu Spiegel der Bildschmiedestube, 11 Uhr. Herr Unterkeller Karate hat den Spiegel

Neue Dame

sollte verblüffungen, bei Besuch von Zopfen (ohne jede Unterlage), Kästen, Federn u. s. f. nicht in die 1. Dresdner Fabrik für Haararbeiten von R. Frei-leben, Berlinerstr. 12 (Kreis-Wall) zu kommen, indem man dort bei eleganter reicher Bedienung relativ enorm billige Preise findet.

D. R.

Zu Weihnachten. Geschenken empfiehlt sich gold.

Damenketten in massiger Qualität von 12, 14, 16, 18 bis 30 Uhr. v. E. & C. Fab. Regulatoren in 60 verschiedenen Mustern von 9 Uhr an, sowie alle Arten anderer Uhren zu äußerst billigen Preisen bei Ziegler's Parfümerie.

Oskar Müller, Hainstraße Nr. 33. Im Hause der Engel-Apotheke.

Aus voller Liebe- zung. Wenn die für 40 Jahren im Dienste genommene seelige Mrs. Werm. Lampenfabrik vom G. Werm. Lampenfabrik. Nr. 25, eingeladen werden.

Für 150 Thlr. ein gutes Pianino, 7 Octaven, Eisenplatte, elegant gebaut und schönen Ton; dagegen ein sehr gutes Klavier.

Mit ganzen Eisenrahmen, von einem in Viersch. mit 100 Thlr. leicht zu erwerben.

Pianoforte und Klaviere-Karte. Welche ich im Saal mit anderen von 35., 35., 35., 45., 45., 110., 120., 130., 150. Thlr. mehrere alte, solide, gebrauchte

Flügel für die S. für das Weihnachtsfest, verkaufen. Ich kann Ihnen ein Klavier, ein Pianino, ein Klavier-Kabinett in Viersch. empfehlen unter bekanntem Namen und Qualität. Ich gebe zum Verkauf.

H. Weitzmann, gestorben am 10. November. Seine Witwe ist eine sehr gute Person.

S. Wilsleffsche Karte. Reicht aus. Klaviere werden vorzüglich repariert.

Klavier-Gesellschaften. Die Regelkabinette in der Tonhalle ist noch für 2 Tage in der Woche frei.

Widmungsvoll F. Geipel.

Wo ist die Käse? Dieses Weihnachtsfest ist in Erinnerung an die Weihnachtszeit.

Jacobi & Zobel, Struvestraße 20.

Das praktischste Weihnachts-Geschenk

für Damen und Mädchen ist zweckmäßig ein Winter-Pal mit Regenmantel.

Der Winter-Pal ist in warmem Stoff, um als Wintermantel zu dienen, und unter dasselbe in den einfachen Kragen, wenn man hat und zu den billigen Preisen vorzüglich in der Taschenhandlung, Tafelkabinett v. Kraatz Herig, Webergasse 25.

Unterschieden zu gestalten.

D. R. Schneest. gut und billig repariert man alle Arten

Uhren und Uhrenarbeiten bei sozialem Preisangebot abholen.

Achtung! Am 24. Dez. d. J. wird die Herren Goldmann & Wolf hier, Wallstraße u. Schieferstraße-Ecke, eine Weihnachts-Ausstellung von echtostindischen, selbenen Damen - Chais. Herren - Taschenläden in solch billigen Preisen, wie hier am gleiche noch nie gekauft, ausgestellt und ist nur Jedermann lohnend, die Kaufhäuser in Augenfällen zu nehmen.

D. N. Ni. ist alle in dieses Kaufhaus gelagerte Artikel wird für seine Zeile garantirt.

Versicherungs-Agentur-Gesuch.

Gut aufzufinden sind Name, reicher für Versicherungs-Geschenken nicht, man von einer Seite und einer Lebend-Gesellschaft für Chemnitz, entzündliche Generale oder Ausland und in überausbilligen Preisen unter 4. L. 30 wird die Herren Haasestein und Vogler in Chemnitz erbetten.

Bomärklich empfohlenen und auf der Welt-Ausstellung prämierten G.A.W. Mavverschen

Brust-Syrup aus Breslau, bestes Brennen- und Handmittel bei

Husten, Heiserkeit, Perlschleimung,

Hals- und Brustleiden, halten Lager in d. 10 Pf. & 12 Pf. & 15 Pf.

Herrn Jancke, Spuren, Ja. Weigel, n. Zech, Marenitz, Max Assmann, Bern, Etz, C. W. Mietzsch, Hauptstr. 16, H. Käberlein, Bierlothrath.

H. Limburger Käse, pro Kgr. 34 Pf. incl., bestimmt von Insel. 10 Pf. pro Kg. 4 Pf. bestens für Nachnahme die Fabrik von Helga. Klingner in Dresden.

Citronat, kleine Gläser, 10 Pf. 15 Pf.

Albert Hermann, 114. Brüdergasse 11, v. a. Adler.

Victoria-Salon.

Nun engagiert die hübschen Jongleure Brothers Valjean, die Astrologen-Weltmeister des Signor Antonio, der Tuckum - Ambrasator Mr. Vaughan, die franz. Überlingerin Mlle. Sarah Blum u. die Soubrette Brautlein Meyerhofer.

"Ramenlos"

recht wahrhaftiges Bier, in der bester Qualität.

Telephon

zur beliebigen Benutzung vieler werthen Gäste.

Restaurant Russie.

W. Franke.

Gesuche, Briefe, Verträge, Aufträge, Tafellieder, Tochte, Gedichte erinnern und humor. Anfang 12. fertig! Sonnabend.

O. Wanschmann.

Billnerstraße 65, 3. Etage.

Briefe, Gedichte, Käufe

Zeithe, Gedichte, Tafellieder,

etc. Brüder, Amalienstr. 27, 3.

Für Vereins- und Theaterabende

wedder Vorstellungen in Licht-

und Nebenkabinett doppelt aus-

zeichnet. Abend Kosten 7h.

Reudnerberger. Auch werden

dieselbe Suppendinge repariert.

Regelkabinett.

Heute Abend 8 Uhr bis zum

Einführungsmarsch der unter-

enem Wohlfeil Andreas

Beck, Grünstr. 10, D. R.

Barbiergehilfen.

Veranstaltung heute Abend 9

Uhr. in St. Blasien. Ferlitzgasse.

Verein Dresdner Uhrmacher.

Morgen Mittwoch den 5. Decbr.

Monats-Versammlung

in Weinhold's Etablissemant

(Möhringstr. 16).

Bortig des Dr. Dr. Gelder

über Weihnachtssatz.

W. Hellmuth, Director.

H. E. B.!

Es läßt es nicht, bis zum Abend

auf dem Lebenstag Weinen,

Der Lust nur folgend allerwärts;

den allen Neuen Freuden an-

gezeigt.

Da ist Alles nur ein halbes

Leben.

H. G. Hart - Abend

im Hotel "Stadt Petersburg".

Durch Mitglieder eingedreht

zu kommen.

Anfang 8 Uhr. D. R.

Dresdner Postbeamten-

Verein.

Freitag den 7. December.

Genossenschafts - Abend

in Braun's Hotel (großer Saal). Am. 1/2 Uhr. D. V.

Heute Abend 8 Uhr. D. R.

Wintergarten-Club.

Morgen Mittwoch och

Fräulein

im Restaur. Skating-Rink,

Lützow's Wintergarten.

Am. 8 Uhr. D. V.

Gäste willkommen.

Piv. Scheiben-

schühen - Gesellschaft.

Heute Dienstag V. geselliger

Abend mit Damen in Nagels

Hotel, an den 2. Stock. Alten

Adenb. 1 erste Etage.

Der Vorstand.

Feronia.

Mittwoch den 5. Decbr. Mo-

nato - Ausstellung in Breit-

feld's Restaur. am Weihna-

chtag. Gedinner von Mitt-

woch an, Abends 7 Uhr.

Genossenschaftsverbindung.

Freitagabend 7 Uhr.

Fest.- und Verein.

Heute Abend 8 Uhr im

Restaur. & Soz. Soz.

Genossenschaftsver-

einigung.

Donnerstag den 6. Decbr.

Abends 8 Uhr:

Gesellschafts-Abend

im Saale Soz. Soz.

Gesellschafts-

verein.

W. Hellmuth, Director.

Weihnachts-Preis-Courant

En gros:
Seestrasse 4.

von
Wilh. Klemich & Co.

100 Stück elegante Visitenkarten mit ff. Visitentäschchen in Leder, 100 Stück 1 Mark 25 Pf.
100 Bogen engl. Visitenpapier und 100 St. ff. Couverts mit eleg. farbigem Monogramm von 5 Mark an.

Außerdem empfiehle ich aus meiner großen Weihnachts-Ausstellung nachstehende Artikel:

Für kleine Kinder:

Für größere Kinder:

Für Damen:

Für Herren:

- 1 Bilderbuch mit vielen bunten Bildern, St. von 5 Pf. an.
- 1 Portemonnaie, ganz in Leder, Stück von 8 Pf. an.
- 1 Notizbuch mit reicher Goldprägung, Stück von 6 Pf. an.
- 1 Etui mit 6 Blatt kleinen Ankleidepuppen, Stück von 10 Pf. an.
- 1 Noteumappe mit 25 Bogen Visitenpapier mit 1 Monogramm, St. von 15 Pf. an.
- 1 Etuis Ausnahmabilder, sehr unterhaltend, Stück von 10 Pf. an.
- 1 Etui mit 6 Blatt Stammbuch-Berichtigungen, Stück 10 Pf. an.
- 1 Farbkunst mit vielen Farben, Stück von 3 Pf. an.
- 1 Etuis farbiger Pastellistifte zum Mischen, Stück von 20 Pf. an.
- 1 Coloribuch ganz mit vielen kleinen und bunten Bildern, Stück von 10 Pf. an.
- 1 Etuis mit Klaviernoten u. Karde, Blätter und Musiknoten, Stück von 50 Pf. an.
- 1 Spielschule, höchst unterhaltsam, Stück von 1 Mark an.
- 1 Schieferplatte von gutem Schiefer, Stück von 10 Pf. an.
- 1 Kinder- und Gesellschaftsspiel, in großem Sammet, Stück von 10 Pf. an.
- 1 Sparbüchlein von Holz gekleidet, Stück von 10 Pf. an.
- 1 Schnitzkasten von Holz, dauerhaft gearbeitet, Stück von 7 Pf. an.
- 1 Taschenrechnung mit hermetischen Verschluß, Stück von 20 Pf. an.
- 1 Schreibbuch mit eleg. buntem Umschlag, Stück von 10 Pf. an.
- 1 Schottischer Federhalter, Stück 6 Pf.
- 1 Flechtmappe für Mädchen, Stück 50 Pf.
- 1 Dutz. pol. gute Bleistifte v. 15 Pf. an.

- 1 feine Papeterie in höchster Ausstattung, Stück von 5 Pf. an.
- 1 Briefmappe mit eleg. Prägung, Stück von 15 Pf. an.
- 1 Briefmappe mit eleg. Prägung, Stück von 15 Pf. an.
- 1 Nähkästchen eleg. ausgestattet, Stück von 50 Pf. an.
- 1 Zeitungshalter, sehr schön, Stück von 75 Pf. an.
- 1 Wiener Dammentasche in gutem Leder mit Bronzebeschlägen, Stück von 1½ Mark an.
- 1 Handschuh- oder Kammkasten, eleg. ausgestattet, Stück von 50 Pf. an.
- 1 Visitenkartentäschchen ganz in Leder, Stück von 25 Pf. an.
- 1 Concert- und Ballfächler in Schwarz und weiß, mit und ohne Blumen, Stück von 20 Pf. an.
- 1 Etuis mit Bleistiften, St. von 50 Pf. an.
- 1 Briefmarken-Album mit Goldprägung, Stück von 60 Pf. an.
- 1 Reisezeug mit vielen guten Instrumenten, Stück von 1 Mark an.
- 1 Schreib- u. Poesie-Album in Papier, Leder u. Sammet, Stück von 10 Pf. an.
- 1 Schnitzmesser, dauerhaft gearbeitet, Stück von 1½ Mark an.
- 1 Nahstutzen von Starmor, St. von 40 Pf. an.
- 1 Hakenkästen mit vielen Instrumenten, Stück von 50 Pf. an.
- 1 Etuis mit vielen Zahnenvorlagen, Stück von 10 Pf. an.
- 1 Etuis mit feinen Modellkörpern, Stück von 50 Pf. an.
- 1 Taschenrechnung mit hermetischen Verschluß, Stück von 20 Pf. an.
- 1 poliertes Lineal mit Metallinlage, Stück 15 Pf.
- 1 Wiener Tintenfass mit Patentverschluß, Stück 75 Pf. an.

- 1 Rauchfisch, elegant geziert, Stück von 3½ Mark an.
- 1 Rauch-Necessaire in Holz, Marmor, Alabaster und Gußeisen, Stück von 2 Mark an.
- 1 Cigaren-Etuis mit und zur Schilder einarbeitet, Stück von 50 Pf. an.
- 1 feines Portemonnaie mit extra Goldverarbeitung, Stück von 75 Pf. an.
- 1 Brieftasche in Leder, mit u. zur Schilder eingearbeitet, Stück von 1 Mark an.
- 1 Photographie-Album mit Muschel, Stück von 11 Mark an.
- 1 Schreibzeug in Holz, Alabaster, Elfenbein u. w., Stück von 75 Pf. an.
- 1 Reisetasche ganz in Leder, dauerhaft gearbeitet, Stück von 6 Mark an.
- 1 Domino mit 48 Steinen, Stück von 50 Pf. an.
- 1 Brillen- u. Hausschlüssel-Etuis mit und ohne Schilder, Stück von 50 Pf. an.
- 1 Uhrhalter in Holz, Alabaster u. s. w., Stück von 50 Pf. an.
- 1 Cigarren-Kasten, hochellegant, zum Verzieren, in Holz, Stück von 1 Mark an.
- 1 Copipresse, praktisch und dauerhaft, Stück von 7 Mark an.
- 1 Briefwange, praktisches Geschäft, Stück von 75 Pf. an.
- 1 Badetasche von 1 Mark 50 Pf. an.
- 1 Reisenecessaire von 5 Mark an.
- 1 Schach- u. Dominospiele, eleg. Damenbreiter.
- 1 Portemonnaie, eleg. mit Schilder, Stück 75 Pf.
- 1 Journalmappe, höchst eleg. Stück 1½ Mark.

Als Geschenk für Baarzahlung erhält jeder Käufer von mindestens 3 Mark ein hochfeines Notizbuch in Sammet mit echtem Goldschnitt.

Aufträge nach auswärts prompt gegen Nachnahme. Wiederverkäufern bedeutsamen Rabatt.

4 Seestrasse 4. Wilh. Klemich u. Co. 4 Seestrasse 4.

„Urne“, Verein für Feuerbestattung.

Wir geben hierdurch bekannt, daß die nunmehr von den Behörden genehmigten Pläne für die Anlage einer Feuerbestattungsstätte in Golßau bei unserem Vorstand Herrn Fritzsche (Karma Bassenge & Fritzsche) hier, Gräbenstraße, zur Ansicht unserer Mitglieder und aller Freunde, die sich dafür interessieren, ausliegen.

Der Vorstand.

Auction 5 Freystraße 5 Auction

Über 20,000 Roben

neuer eleganter Kleiderstoffe werden heute von 10 bis 12 Uhr an öffentlich versteigert.

J. Hacker, Auctionator.

Gin in guten Vergnügungen

lebender Geschäftsmann, Anfang der 40er Jahre, wünscht sich mit einer Finderel. Witwe oder älterem Madchen von angenehm. Neathen zu verehen. Ernstlich melnende Damen werden gebeten, ihre Ukr. mit gewissenhafter Angabe ihrer pecuniären Bedürfnisse nach Fotografie unter H. G. 1807a an Haasestein u. Vogler in Hannover einzulenden.

Compagnon-Gesuch.

für ein im besten Gange befindliches Waaren-Ergebnis-Gebäude (Tropenhandel) wird wegen Ausbildung eines Sohns ein thätiger Geschäftshaber mit einem disponiblen Kapital von 60,000 Mark gesucht. Höheres durch Dr. Wilh. Röhne, Berlin, Gründestr. 8.

Zu machen hiermit bekannt,
daß ich Steinstraße 15 eine
Viehbibliothek errichtet habe und bitte um
gütigen Antritt.

E. Sommer.

Brod-Preise der Friedrich August-Mühle

Plauen bei Dresden

vom 4. Dezember bis auf Weiteres:

Mr. I. a. Stil 22 Pf. a Pfund 11½ Pf.

Mr. II. a. Stil 21 Pf. a Pfund 10½ Pf.

Mr. III. a. Stil 20 Pf. a Pfund 10 Pf.

an der Mühle jedes Alte 1 Pf. oder jedes Pfund ½ Pf. billiger.

Hauptlieferungen:

Zwingerstraße 11.

Badergasse im Bazar bei Herrn Oscar Braune.

Nienstadt im Rathaus.

Gebäuße Braune.

Wichtig

für Anfänger.

Wegen Überlieferung ist eine kleine

Posamentier-Waren-

Fabrik mit zu verkaufen und

sofort zu übernehmen. Zu erkau-

fen an der Kreuzstraße 3. 3. Et.

Bunte Christbaumlichter,
60 St. auf 1 Pf. 90 Pf. bei
20 Pf. billiger.

Albert Herrmann,

Mr. 1. g. Prädiger, 11. 3. g. Adler.

Weiche Gleister-Stärke

10 Pfund 230 Pf.

Albert Herrmann,

Mr. 1. g. Prädiger, 11. 3. g. Adler.

Ein Pinnino

(neu) ist Verhältnisse halber

billig zu verkaufen.

Poppigplatz 21. part.

Postend zu Weihnachts-Geschenken. Goldene Brillen

ohne Rahmenfassung, massiv gearbeitet, 10 Mark.



Microscope in größter Auswahl von Pf. 10,50 an bis Pf. 420.

Reise-Barometer, Aneroid, mit und ohne Holzrahmen, sowie in eleganten Bronzefässchen zum Aufstellen, von Pf. 15,50.

Quicksilber-Barometer von Pf. 9.

Marinegläser, Krimmlstecher, Theatergläser in seltener Aus-

wahl und ebenso Fernröhre aus meilenweit berühmt seind, v. Pf. 9.

Brillen, Lorgnetten, Pinceaux, Loupen, Lesegläser mit

feinsten Armbandgläsern verleihen, von Pf. 2,50.

Kompass, Fadenzähler, sowie das Neuheit, was auf dem Gebiete

der Optik entsteht, halten wir hier nur die feinsten und tollste Worte.

Ein Paar Brillengläser in blau, grau, weiß in feinster Serie v. Pf. 1,50.

Auswählige Aufträge werden gegen Einwendung des Betrags oder

Rechnung sofort ausgeführt.

Umtausch der Waare nach dem Beste bereitwilligt.

Handaufstellung.

Gebrüder Roettig, Hofoptiker,
Dresden: Progerstraße 5. — Wiesbaden: Neue Colonnade 38—39.

Werkstatt besteht seit 1830.

**Zweites und unwiderruflich letztes
ULLMAN-CONCERT.**
Dienstag den 4. December 7 Uhr.
im Saale des Gewerbehauuses.
**DESIRÉE ARTOT, SIG. PADILLA,
LOUIS BRASSIN, H. WIENIAWSKI,**
Pianist, Violinist,
G. BOTTESEINI,
Coutrebassvirtuos.

Programm ganzlich neu: 1) Kreuzer-Sonate (Beethoven); L. Brassin, H. Wieniawski. 2) Arie „Verdi Prati“ (Handel): **Desirée Artot**. 3) Fantasie „Nachtwandlerin“ (Bottesini). 4) Arie „Trovatore“ (Verdi): **Mariano Padilla**. 5) Ungarische Weisen (Ernst): H. Wieniawski. 6) a. Romanze „connai tu le Pays“ (Thomas); b. Habanera de „Carmen“ (Bizet): **Desirée Artot**. 7) Aus Wagner's „Walküre“: a. Siegmund's Liebesgesang; b. Forderzauber; c. Walkürenruf (für das Pianoforte von L. Brassin): L. Brassin. 8) a. Serenade (Scuderi); b. Mandoline (Gounod): **Mariano Padilla**. 9) Duo Concertant (Bottesini und H. Wieniawski); 10) Duo Nocturne (Billet): **Desirée Artot, Mariano Padilla**. Accompagnateur: C. Bosoni. — Flögel von Blüthner.

Preise der Plätze: Nummerierte Sitze: I. Abtheilung à 4 Mk., II. Abtheilung 3 Mk., III. Abtheilung 2 Mk. Galerie-Eintritt 1 Mk.

Billetverkauf täglich in der Hofmusikalienhandlung von B. Friedel, Schlossstrasse.

Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse. Heute Concert

ausgeführt von der Concert Kapelle des Kgl. Belvedere unter Leitung des Musikdirektor Herrn Franz Köhler.
Aufgang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Th. Fleibiger.
Abonnement-Billett nur bis 31. Dezember gültig.

Victoria-Salon.

Heute Dienstag, den 4. December
trateten der indische Zongauer Brothers Valjean, der
Herrschafthof des Sign. Antonio, des Herrenstimmen-
Sängers Mr. Vaughan, d. franz. Liederdrängerin Mlle. Sarah
Elman und der Soubrette Mr. Meyerhofer, sowie Auftreten
der Spezialitäten und des angenommenen Mittlerperrels.
Casseneröffnung 6 Uhr. Aufgang 7 Uhr. A. Thiemke.

Heute Dienstag den 4. December
II. Familien-Abend

Dresdner Liederkreises
in
Weinhold's Etablissement.
Aufgang 8 Uhr.

PROGRAMM:

1. Suite im Walde, von R. Mendelssohn. Männerchor.
2. Ode mit ein Stein Brunnen, von R. Wagner. Quartett.
3. Der betende Student, von W. Sybel. Männerchor.
4. Der Wagen, von J. Weißer. Männerchor.
5. Hölle und Himmel, von G. Trautvetter. Männerchor.
6. Der Menschenkinder, von C. Dahlke. Quartett.
7. Einladung, von A. Mendelssohn-Bartholdy.
8. Humoristischer Theil:
8. Lustfrücht von F. Preller. Doppelquartett.
9. Die Wiederkunft auf der Leipziger Messe, von Alpp.
10. Teufel Magnita von Bechert. Männerchor.
Eintrittskarten sind zu entnehmen bei den Vereins-
Mitgliedern Herrn Kaufmann Weisse, Schloßstraße 28, und
Herrn Schmid, Schloßstraße 11.

Wittwoch, den 5. December 1877:
CONCERT
der vereinigten Männergesangvereine
Borsig, Borsig, Sennefelder und Liederhalle,
unter Direktion ihres gemeinsamen Viermeisters Herrn Moritz
Schäfer in den Salons des **Tivoli**.
Montag 10 Uhr. Nach dem Concert Ball.
Billets à 50 Pf. sind zu entnehmen im Gaertenreichs-
1. Stock **Santo** im Tivoli, bei Herrn **Rohrberg**, Kom-
misarient 11, bei Herrn Restaurant **Peters**, am See 16, in
einem der beiden **Hindemith**, Glacisstraße 3, sowie bei
den übrigen beständigen Mitgliedern benannter Vereine.

Mellini-Theater
am Bismarckplatz.
Heute und täglich Abends um 7½ Uhr:
Große brillante Vorstellung.

Neuestes Programm.
Die indische Wunderfeste
oder der unverwundbare Mann.

Das Wunder der aufgehobenen Schwerkraft oder
die unerfundene Flug-Maschine.
Eine Dame nicht vermittelst derlei bis unter die Decke
durchdringend (10 Fuß hoch).

Die Riesen-Kanone
und das electrische Ballett.

Ein Werk auf dem Publikum wohl sichtbar, über
einfache von der Bühne bis zur Galerie durch
die Luft gehissen.
Performer: Welt-Tableaux, das Märchen vom Storch u. c.,
die Wunderfontainen u. c.

Morgen dieselbe Vorstellung.
Preise und Billetverkaufsstellen besagt der Tageszettel.

Gädeberger Bierlokal, Hauptstraße
Nr. 7,
empfiehlt seine ausgezeichneten Biere.
E. Selle.

Morgen mittwoch den 5. December 1877 im Börsen-Saale: Zweite Kammermusik-Soirée

Laura Rappoldi, Eduard Rappoldi,
Pianistin K. Concertmeister,
F. Grützacher,
K. Kammervirtuos.

unter guter Mitwirkung des Herrn Kammermusikus
L. Göring.

PROGRAMM:
1) Trio (G-dur) Haydn;
2) Große Sonate (F-dur) op. 106 für Clavier Beethoven;
3) Quartett (Es-dur) op. 47 für Clavier, Violine, Bratsche und Violoncell Schumann.

Numerierte Billets à 4, 2½ und 1½ Mk. sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Bries im Kaufhause zu haben.
Für 3 Abende

im Saale der Kaufmannschaft, Ostro-Allee 5.
Professor B. Hasert's Vorträge

mit Experimenten, durch das stärkste

Hydro-Oxygen-Mikroskop.

Zweiter Abend Dienstag den 4. Dec.: Bau der Zwiebeln, ein Schnitt aus 500 Blättern bestehend u. d. Bau der Blumen, Bestäubung u. Samenbildung. Das junge Pflanzen steht fertig im Samen u. Blütenzustand der Erbdeien u. c.

Dritter Abend Wittwoch den 5. December: Der mikroskopische Bau des menschlichen Körpers, der unglaublich komplexe Bau des Nerven- und Gehirnsystems, durch viele Präparate anschaulich gemacht. Die Circulation, der Stoffwechsel u. i. v. Trichinen.

Vierter Abend Donnerstag den 6. December: Das kleine Thierelein im Wasser, Insekten, Polypen, Korallen, Krebsverdieren, Wasser-Insekten und ihre Verwandlung u. c.

Fünfter Abend lebende Wasserpflanze, Kristallbildungen

in allen Farben u. Formen 7, Anfang prächtig 7½ Uhr.

Eintritt 1 Mark. Numerierte Ecke 1.50. Karten bei Tage zu

haben im Vora.

Reparaturen aller in meinem Geschäft gefallten

Pferde billigst.

Glacee- und Waschleder-

Handschuhe-Ausverkauf

wegen Abschaffung einer auswärtigen Fabrik.

Feinste Damen-Handschuhe 1 Mark.

Waisenhausstraße 4.

Reparaturen aller in meinem Geschäft gefallten

Pferde billigst.

Zur gefälligen Notiz.

Durchaus erlaube ich mir die ergänzte Mitteilung, daß sich mein Hut- und Schirm-Lager

nur allein

Wilsdrufferstraße 45 part.

befindet und daß ich weder Commanditen noch

Commissionslager irgendwo halte.

Alwin Schiffner.

Ungarisches

Bananenweizenmehl,

die Krone aller Weizenmehle, vor-

züglich zum Stollenbacken

geeignet.

Große gel. Bündel à 1 Pf. 22 Pf.

Geschälte Erdbeeren : 20 -

Wachs do. : 20 -

Wacholder : 20 -

Gold-Kirsche : 22 -

Fr. türk. Blaumen : 35 -

Blauernmutter : 35 -

Die Sorten Bries, Meiß, Grapu-

chen u. c. in vorsätzl. Qualität bei

Auktion billige Preisen.

Alle 5 Pfund bedeutend

billiger, bei 10 Pfnd. Großpreis.

Preise.

F. Witkiewicz.

Brettschneiden, Kauhköden,

Waden Nr. 8.

Inventar-Auction.

Donnerstag den 6. De-

cember von Bormanns 10

Uhr an fallen im Gute Nr. 11

in Borsig, bei Dohm,

½ Stunde von Borsig-Magdeburg,

3 Pferde, 2 Kühe und

Kalben, 2 Schweine, eine

große Partie Kraut, so-

wie Viehgebet verkauf werden.

Grätzner.

Restaurations-Berlau.

Jeweils Nette Restaurations

und sofort zu verkaufen.

Zu erfragen in Gold-

mann's Gasthaus, Vorwerk.

empfiehlt herab.

Zum Backen:

W. frische schles.

Salzbutter.

W. frische böhm.

Salzbutter,

reinen.

Butterschmalz

empfiehlt zu billigen Preisen

Albert Herrmann,

11 gr. Brötchergasse 11, g. a. Weller.

Eine Obst- und

Grünwaren-Handlung,

Stadt gehend, gute Obst, Milch

Wurst, ist sofort zu verkaufen.

Ausfertigung erhält Herr W.

Bücher, Schlossstraße 15, 8. Et.

Achtung!

Garnierte Damenhüte in

großer Auswahl sind noch zum

Verkaufe zu verkaufen.

Preise 24, 1. Etage.

G. Bäckerei- und Konditorei.

Verkauf.

Veränderungsbäckerei bin ich

gekommen, meine in einem stark

bedürftigen Dorfe gelegene

Bäckerei, in der Nähe Dresden,

sollte ich verkaufen. Alles Brot e

reihenweise sehr frisch, Brotzähne

um 10 Uhr, Brotzähne um 12 Uhr.

G. V. 10 Pf. d. Bl. zeh.

G. Ein Theater

f. gr. Kinder Bälle zu verkaufen.

W. unter C. Erpel. d. Bl.

Baumferzen,

gebrauchte, mittlerer Dimensionen

lässt T. Louis Guthmann.

Wagnerstraße 34.

Das heutige Blatt enth. incl. des Börsen- u. Fremdenbl.

(welches Abends vorher 5 Uhr erscheint) 10 Seiten.

Restaurant Höritzsch

Hauptstraße 14b.

zu meinem heutigen Dienstag den 4. d. 5. stattfindenden

Karpfenschmaus

lade ich alle meine werten Gäste, Freunden und

Freunde ein. Zur Unterhaltung meiner werten Gäste

Leitungsbau G. Höritzsch.

Nachdem ergänzt Unterküller als Viezhornbläser

Herren-Wäsche

Oberhemden 1/2 Dutzend von 0,75 M. an bis zu den
schultern in Leinen, gut passend, auch nach Maß.
Rachthemden von 2 M. an. Herren-Stulpen, Kra-
gen und Chemisette.

Damen-Wäsche

Damenhemden in Cotton, Dowlas und Leinen, alzt u.
mit Gürtel. Stück 1,75, 2, 2,50, 3 M., sehr niedrige 3,50.
Regelm. Jacken von 1,50 M. an. Blusenkleider von
1,10, 1,50, 1,75, 2 M.
Weiße Damen-Röcke von 2 M. an bis zu den elegan-
testen Schlepprändern.

J. Schwarz & Co.

12 Wilsdrufferstraße 12.

**Stoff-, Moiree- u. seidene
Schürzen,**

Dress-Stoff, reich gesetzpt., von 40 Pf. Moiree-Damen-
Schürzen 75 Pf., Kinder- 50 Pf., seid. Schürzen 3,50,
Hüttenschürzen 75 Pf., blau-leinen Schürzen.

Nouveautés

In seltenen Damen-Schleifen und Shawls (Feder-
Shawls). Damenträger und Garnituren von den el-
egantesten 20 Pf. bis zu den teuersten.

J. Schwarz & Co.

12 Wilsdrufferstraße 12.

Gardinen,

Waffelbettdecken, 8-4 teilig Brokat, Stück 7,50, 10-4 9,50 M., Stück von 40 Pf.

Chintz, Chiffon, Tulle, Plaquer, Vorhänge und andere Realinen-Stoffe zu Original-Gabelfreisen.

J. Schwarz & Co., 12 Wilsdrufferstr. 12.**Filz-Röcke**

In mehreren 100 Dutzend. Stück 2,50, 3, 3,50 bis 12 M.

**Stepp-, Moiree- und
Stoff-Röcke**

Stepp-Röcke 2,50, Moiree-Röcke von 4 M., Stoff-
Röcke von 4 M. an, alle Arten Röcke bis zu den teuer-
sten Preisen.

J. Schwarz & Co.

12 Wilsdrufferstraße 12.

Fertige Morgenkleider

In Blz. Camis, Blaud, Mappe, reich garniert von 6 M.

an. Blz. von 9 M. an.

**Rein leinene
Taschentücher,**

das ganze Dutzend für Kinder 2 M., für Herren und
Damen 1/2 Dutzend von 1,50, 2, 2,50, 3 M. an bis zu
den teuersten.

Batistücher mit bunten Borduren, Typ. von 2,50 M. an.

J. Schwarz & Co.

12 Wilsdrufferstraße 12.

**Loose à 5 Mark
zur Lotterie des Albert-Vereins**

Und zu besieben durch
das Comitee für die Lotterie des Albert-Vereins zu
Dresden, wodurch die Hauptlotterie der Königl. Sächs.
Landeslotterie, Herren: G. A. Ronthaler in Dresden, Gram
und in Leipzig, Moritz Langbein in Chemnitz, G. O.
Reinhardt in Bautzen.

**Größtes Lager
fertiger
Morgen-Kleider
und
Damen-Schlafröcke,**
confectioniert
aus Percale, Tartan, Cheviot, Filz,
Flanell etc.
**an
2 M., 6 M., 7,50 M., 12 M., 15 M.,
18-25 M.**
Rich. Cheminier,
Wilsdrufferstraße 18.

Großer Meister-Ausverkauf.

Kleiderstoffe
von 2-24 Ellen, frühere Güte 60 Pf., jetzt 25 Pf.,
70 " 40 "
80 " 45 " n. f. w.
Lana und Flanelle in Aufwahl.
Am See Nr. 4.

Georg Wilhelm.**Flanell-Röcke**

für Damen,
ausgebogt (Handarbeit),
in ponceau, rosa, mode und grau malirt.

à Stück Mk. 6,**Beinkleider für Damen**

à Stück Mk. 4,
Röcke und Beinkleider für Kinder in allen Größen
empfiehlt.

G. E. Blass,
Wäsche-Fabrik, Marienstr. 5 (Porticus).

**Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt 12.**

Livré-Anzüge
für jede Dienstbotin,
Hübscher, Regen-Mäntel,
Gürtel, Hüte, Mützen, Hand-
schuhe, Binden,
Kragen etc. halte
ich vorzüglich und
fertige exakt nach
Ihr. Nach außen
halte ich auf Verlangen
mein illustriertes Geschäftsvordruck,
Wappenbildung und Stoffmuster
etc. auch einen Justaucorps zum
Weihnachtsfesten hergestellt.
Werde empfehlen mein Lager in
Deutschland, Galetots,
Zagd. und Reise-Mäntel,
Zagd. Galetots, Jassen in
neuen originellen Ausführ-
ungen und Schlos-Röcke zu
Weihnachten - Präsenten
geeignet, zu mittlich bringen
Preisen.

Monogramme
auf Kleidpari und Couvert,
Briefsiegelmarken
geprägt von 3-15 Mark per
Mille. Preis-Courant und Kosten
franc. Schriften in allen
Sprachen. Stempel, schildförmig
druck, gravir, mit Stärke und
Ost. M. 7,50, mit vertieft.
Dat. 24 M. Alte vorzüglichen
den Stempelarbeiten, Siegel,
Wappen, Monogramme, Metall-
schilder, idem, vissig, knall.

N. Salm,
Dresden, Marienstraße 8.

Musiker.
Cormets a
Pistola und Pistola
und Lyon mit und
ohne Etui. Großes
Lager von allen
Kessing - Instrumenten
bei J. Z. Seeling,
Dresden-Reudnitz,
Kamptstraße 16, I.

Hebern, Säcken u. s. w.
Kaufft man zum höchsten
Preis Schmied, Bischofsberg
Nr. 29. Niedrige Werktags.

Julius Schädlich

Dresden, am See 40. (Schilling & Waller). Dresden, am See 40.

Große Auswahl in allen zur Petroleum-Bedeutung gehörenden Gegenständen, als: Kronleuchter, Lampen, Tafel-
hänger, Tisch-, Wand- und Hand-Lampen. Preise billige, Ausführung (wohl bekannt) farblos.

Best gereinigtes Petroleum, rein und unverschämt.

Aus **Neuheit** empfiehlt sich ferner:

**Salon-Gas-Lampen
ohne Docht und Cylinder,**

anwendbar bei jedem Petroleum-Lampen.

Rechte brennen jeden Abend in meinem Geschäft und löse ich zu günstiger Aufsicht ergebenst ein.

Gatha Sadik,
29 Schloss-Strasse 29,

empfiehlt eine Partie türkische Tischdecken, sowie Fußteppiche zu bedeutend
herabgesetztem Preis. Zurück-gesetzte seidene Taschentücher von 2 Mark 80 Pf. an in
sehr grosser Auswahl.

Cigarren-Offerte.

Eine Partie Meister von Habana-Import-
und Imitations-Cigarren 1872er und 1875er Ernte habe
ich in meinem 5. Geschäft, Seestrasse 21, ausgestellt,
und verkaufe solche zu günstigen Preisen.

Gleichzeitig zeige den Empfang einer großen Sendung direkt bezogen
Habana-Import-Cigarren der 1877er Ernte an.

L. Wolf.

1. Geschäft
An der Kreuzkirche.

2. Geschäft
Schloßstraße,
Ecke der II. Brüdergasse.

3. Geschäft
Annenstraße Nr. 5.

4. Geschäft
Stadt-Waldschlösschen.

Regalia,
fräsig, fein in Qualität
und Brand, pr. Stück 9 Pf.,
Kiste 15 M.

5. Geschäft
Seestrasse Nr. 21.

6. Geschäft
In Chemnitz,
Langstraße 60.

eigner Fabrikation empfiehlt in jeder
neuerlich öffnet.

7. Geschäft
in Breslau,
Obertorstr. 87.

Geld auf gute Wände
H. Bernhardt, Pfannenstr. 4.

Starke Arbeit-
siesel, das Paar
9 M.,
Knaben-Siesel von
4 M. an,
Stulpen-Siesel v.
3 M. an,
empfiehlt
H. Krumbiegel,
am Schlehdamm 15.

Herrensiesel,
solid und dauerhaft, empfiehlt
um damit zu räumen, mit den
billigen Preisen von 10 M. an;
eine kleine Partie durchgesetzter
noch billiger.

G. Meyfarth,
Ostra-Allee 40a.

Leihhans = Scheine
werden zum allerhöchsten Preise
gekauft 12 große Belegstr. 12,
1. Etage, im Handelsgeschäft.

**Unter Garantie eines
praktischen Töpfers.**

Wer keine Töpferei bedarf
an Ankerungs-materiel viel ver-
braucht will, bei Reparatur an
Dosen und Wachspipen richtig u.
sinnell, dabei billig bedient sein
will, wenn's sich um die Niede-
rholzlage v. Belger, Geld-
schießen und Kurschaffa 2.

Weihnachtsgold

und dito Edelmetalle.
Wieder-verkäufern haben Gladatt,
Ferd. Müller, Goldschmied, at. Weisserstraße 26.

Robert Bernhardt, Freiberger Platz 22—23.

Das Etablissement Robert Bernhardt ist das älteste in Dresden, welches zuerst den Grundsatz aufgestellt hat, durch billige Preise einen grossen Umsatz zu erzielen und welches diesem Grundsatz bis heute treu geblieben ist.

Welche Nachahmung und welche Mittel man auch versucht hat, um der Firma Konkurrenz zu machen, bis jetzt ist das Etablissement Robert Bernhardt das Einzigste, welches dem Publikum alle Vorteile bei seinen Einkäufen entgegen bringt, die es sich wünschen kann.

**Grossartige Auswahl.
Reelle Waaren.
Billige Preise.
Feste Preise.
Coulante Bedienung.**

Für Weihnachtsgeschenke empfiehlt sich besonders die Wahl von Artikeln der Manufakturwaaren-Branche, weil diese immer das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden.

Wer sich noch nicht klar darüber ist, über seinesreits zu machende Geschenke, der findet sicher etwas Passendes in dem soeben erschienenen Weihnachts-Catalog, der von heute an ausgegeben wird. Die Zusendung von solchen Catalogen geschieht an alle mir zu diesem Zweck ausgegebenen Adressen franco.

Wiederverkäufern Engrospreise.

**Robert Bernhardt,
Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur.**

Dresden.
22—23. Freiberger Platz 22—23.

Gegründet im Jahre 1865.

Damenröcke,
Kinderröcke, Kinderkleider,
Jacken, Hüttchen,
Mützen.

Jagd-Westen, Jagd-
Gamaschen, Jagd-Strümpfe,
Damen- u. Kinder-Westen,
Gamaschen, Strümpfe,
Hüttlängen.

**Wilhelm Krieger,
Nr. 35 Wilsdrufferstrasse Nr. 35,**

empfiehlt
hochseine Neuheiten für Theater, Concert und Ball in
Lüthern, Mützen, Krügen und Kopfhüten.

Unterkleider
in Wolle, Baumwolle
und Seide.

Eigene Fabrikate.

Wolle,
Vigogne, Baumwolle,
Seide, Zwirn, Pelze.

20 Ferdinandstraße 20. 20 Ferdinandstraße 20.

Wir unterrichten Sie, daß wir Ihnen auf Verlangen eine ganze Reihe von kleinen Strohhüten und Hüttchen für Kinder und Erwachsene liefern.



Herren-, Damen- und Kinderhüte.

Spezialität: Stirrienne (frische Damenhüte, ohne Garnitur zu tragen).
Reichhaltiges Sortiment in Regenschirmen vom billigen bis zu den feinsten Genres.
Wegen Aufgabe meines Pelzconfection habe ich meine aus Reichhaltigkeits sortierte Lager aller Arten Pelzwaaren zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt unter Garantie nur bester und schönster Waare, da sämtliche Saugen bei mir im Hause getestigt sind.

Sidney Spitzer.

Anna-Bad, Striesen.
Vom 1. December an bis auf Weiteres nur Sonn-

abend und Sonntags geöffnet. Sammtliche Vorfälle-
ten sind durch Dampf gut gehiezt.

Schutt

fann abgeladen werden; ver-

Wagen.
Ein Stoffabwagen, rechter-
Wert 100 Thlr., soll ganz billig
langere Zeit aufgestellt werden. G. Spä-
mann, Gorriplatz 25.

Rehfelle,

mit rohem Leder eingefüllt, a-
Ende 8 Mtl., sowie auch läden
Pelzdecke zu billigen Preisen
empfiehlt.

Adolph Fehrmann,
am Markt in Zbaraab.

Keine Auction,
mit rohem Leder eingefüllt, a-
Ende 8 Mtl., sowie auch läden
Pelzdecke zu billigen Preisen
empfiehlt.

Adolph Jaffe,
26 Annenstraße 26, neben
der Leibniz'schen Würde, und
1 Kreuzstraße 1. Ende der
Märztag.

12,000 Stück Männer-Wale-
tots und Schafwölfe, im Ge-
legenheitsstaat, um zu räumen,
zu jedem nur irgende annehm-
baren Preise verkauft werden.

Citronen,
a. Nähe 20. Markt, 100 Stück
6 Mtl. 50 Pf.

Apfelsinen,
a. 100 Stück 10 Pf.

ital. Maronen,
schnell große, a 100 Würde, 2 Pf.
empfiehlt C. Schuchardt,
Moritzstraße 3.

Zum Backen

habe ich hier als bestens empfohlen

Tiroler Butter,
Schlesische Butter,
Böhmischa Butter,
Mährische Butter,
Galizier Butter,
Schmalz-Butter

in 6 Sorten.

Das Verkaufsstück ist geräumig
und durch Aufteilung erweitert.

Johannes Dorschau,
am Überbergplatz 23.
Colonialwaren u. Butter-
Handlung.

Noch nie

find so gute rechte Waaren
zu so ganz außergewöhnlich
billigen Preisen anver-
kauft worden, wie gegenwärtig

Augustus-Straße Nr. 6.

Prachtvolle All- u. Stepp-

Damen-Unterkleider 39 M., 75 Pf.

Gelehrte Damen-Unterkleider
mit Pelz 1 M., 75 Pf. u. 2 M.

Herrenbekleider 2 M., 25 Pf.

Gelehrte Damen-Unterkleider
1 M., 50 bis 3 M., 50 Pf. To-

mberhut einer Prachtbluse.

Schürzen in jeder nur hand-
elbare Art für die Hälfte

des Wertes. Herrenbekleide-

n 1 M., 25 Pf. Wollene

Kleider 2 M. Wollene und

Lamahüttchen. Gardinen

Fäll. u. Säulenleder. Krägen u.

Mantelkragen. Seide, Gobelin,

Gravatten, Säulenleder, Tischentblätter

u. a. färblich noch dagewo-

nesen, färblich billigen

Preisen. Aus dieser Zeit dauer-

t die Augustus-Str. Nr. 6, am Neumarkt.

Ernst Lüke.

Blüthen und

Blüthen-

salaten

in allen

Blüthen-

und

roscher

Aubraut bei C. A. Bauer,

Instrumenten- und Saitenban-

lung, Hauptstraße 14a, Ein-

gang an der Kirche.

Leib-Zückchen,

Gefülltheit-Zückchen

für den Winter

10 Mgr., 15 Mgr. u. 17½ Mgr.

Unterhosen

für Frauen

a. Stück nur 17½ Mgr.

empfiehlt

Clemens Birkner,

Schreibergasse 10.

An dem billigen Preise von

nur 12½ Mgr.

empfiehlt

vorzüglich haltbare

Unterhosen

für Herren

Clemens Birkner,

19 Schreibergasse 19.

Strumpfwaarenfabrik.

Albert Herrmann,

gr. Schreibergasse 11, 4. g. Ebler.

Geschäfts- Veränderung.

Einem geschätzten liegenden sowie angeworbenen Publikum zeigt es
gerne an, daß, nach allen An-
forderungen des Neugesetztes entschei-
det zu können, ob mein Geschäft
ausgebaut gehen soll früher als
deutlich vergrößert und dasselbe
mit allem Komfort ausgestattet
wird. Zudem ist mein Unter-
nehmen der Kunst des geistigen
Publikumsangebotes halb, wobei
auch im neuen Hoftheater das mir
bisher geistige Verträge ent-
halten und durch recht freilichen
Besuch mich in demselben unter-
stützt zu seien.

Joh. Pietsch,

Seiden in großer Auswahl
von 4 Ml. an,
Jeugdseideletten v. 5 Ml. an,
Vedertseideletten v. 7 Ml. an,
Handseideletten v. 2½ Ml. an,
Vederauswahl v. 3 Ml. an,
Zuckerpfeife v. 1½ Ml. an,
Allzweck v. 2 Ml. an,
Madchenseide und Seideletten
v. 2 Ml. an.

für Damen in großer Auswahl
von 4 Ml. an,

Jeugdseideletten v. 5 Ml. an,
Vedertseideletten v. 7 Ml. an,
Handseideletten v. 2½ Ml. an,
Vederauswahl v. 3 Ml. an,
Zuckerpfeife v. 1½ Ml. an,
Allzweck v. 2 Ml. an,
Madchenseide und Seideletten
v. 2 Ml. an.

für Herren:

Arbeitsseidelettel v. 9 Ml. an,
Seidelettel v. 12 Ml. an,
Seideletten v. 9 Ml. an,
Vederauswahl v. 7 Ml. an,
Madchenseide v. 5 Ml. an,
Stulpenseide v. 6 Ml. an,
Handseide v. 2 Ml. an,
Zuckerpfeife v. 2 Ml. an,
Allzweck v. 2 Ml. an.

Joh. Pietsch,

13 Wettinerstraße 13.
NB. Alle Seideletten werden
prompt und billig ausgeliefert.
Madchen- und unscheinbar
gewordene Schuhwaren ver-
taut ich, um damit zu können
zu den billigsten Preisen in me-
inem alten Geschäftsrat.

Nutzholz-

Auction.

Montag den 10. December a. c.
ab 9 Uhr an folgen auf
meinem Holzblatt, Meister
Ludwigsburg b. Großenhain
in d. Th. Paul, ca. 200 Stück
rothbuchen Stämme, 12 bis
21 Meter lang, 12—35 Cen-
timeter in der Mitte stark,
verkauft werden.

Kunststücke werden sich genannt
und Zeit bestellt ein-
finden, wo vorher die Bedingun-
gen bekannt gemacht werden.

Dampfschneiderei

Ludwigsburg.

E. Lippold.
Für Conditoren
und Bäcker!

Vanillin mit Zucker (reines
Vanillearoma) in Büscheln zu
35 Pf., (Inhalt eines Büschels
gleich einer Stange kleine Vanille),
hält vorzüglich die Apo-
theke zu Königsberg.

Damen-

Alleiderstoffe

in nur guten Qualitäten und
guter Auswahl zu billigeren
Preisen wie in allen Kürber-
läden findet man bei

Robert Bland,
Marienstraße 25.

Milch-Halle

Cäcilia
empfiehlt täglich 2 Mal frische
Rindermilch, Milch u. Sahne.
gleich einer Stange kleine Vanille,
hält vorzüglich die Apo-
theke zu Königsberg.

1. Pracht-Pianino

in eleg. Mechanic mit Elternrahmen,
sowie einer für 85 Thlr., sind
billig zu verkaufen

Galeriestrasse 17, II.

im Pfandgeschäft von
Julius Jacob.

Rhein. Wallnüsse,

beste Qualität, empfiehlt a. Et.

mit 20 Pf.

C. Schuchardt,

Marienstraße 3.

Feinste

Pillnitzerstrasse 64.
Mein Cigarren- u. Lotterie-Geschäft
empfiehlt sich genereller Bedeutung und werde bemüht sein, durch
gute Bekleidung meine wertvollen Abnehmer zu stellern.
Hochachtungsvoll
Eduard Hedrich,
Pillnitzerstrasse 64

(Im Hause des H. S. Hoffmanns Nr. 101a.)

Zum beworbenen Preis empfiehlt der ergebene Unternehmer seine Ladene in den weitesten Kreisen Anerkennung gefundenen

Kaiserstollen

in drei verschiedenen Qualitäten

den gebrauch bessigen und auswärtigen Geschäftsräumen angeleget.
Alle beim Bauen meiner Stollen zur Verwendung kommenden Ingredienzen sind vom besten, sofern die Kürte
keitlichkeit meiner Abnehmer zu erwerben. Verändert nach
auswärtigen gegen Vaar-Umtendung oder Postverordnung. Emballage
billig. Versandung kostet erstrebt.

E. Röder, Bäckermeister,
große Planenstraße 18.

Rum, Arac und Cognac.

Sehr geringer Preis! Ich empfehle mir auf mein großes
Vorrat, diese importierte Rum, Arac und Cognacs
bei mir zu einem sehr niedrigen Preise zu machen. Während des Monats Decem-
ber verkaufe ich auch **eine kleine Menge** in meinem Geschäft zu
Anger 6 Preisen, so dass jeder Mann in seinem Stand gezeigt ist,
die von mir gekauft habe. Ware zu billigen Preisen zu be-
ziehen. Verpackung nach auswärtigen wird nicht berechnet. Preise
per Flasche:

Großes Frühstück-Rum, pr. Flasche incl. M. 3 --
Cognac fine Champagne = " = " = 3 --
Arac de G. = " = " = 2,50.
Weltbeste Kordhänser-Rum = " = " = 75.
Bei Entnahme von 12 Flaschen 5 Proc. Rabatt.
Georg Richter, Königstrasse 19.

Bazar für Holzschnitzereien

Nr. 11 Trompeterstrasse Nr. 11.
Große Auswahl in geschickten Rahmen von 50 fl.
an bis zu den teuersten; Journalmappen von 2 Mfl. an;
Haustische von 6 Mfl. an; Notentänder von 8 Mfl. an;
an; Ofenschriften von 18 Mfl. an; Papierkörbe, Büchsen-
breiter, Blätter, Garderobe- und Handtuchhalter,
Schmuck- und Handschuhstöcken, Staffeleien, Er-
richtige, Sessel, Kominstühle, Cigarrenschranken,
Gansapotheken, Blumenständen &c. zu anerkannt billigen
Preisen. Bestellungen jeder Art sowie Reparaturen werden
tromp. und billig ausgeführt.

Th. Schubert.

C. Schäpe, Bergolder, Schänzlg. 6.
Einkaufsmöglichkeiten von Bildern, sowohl neu ergoldung alter
Stücke, Bilderrahmen u. s. w. zu billigen Preisen.

Von Blech- und Spielwaren

in Schachteln, sortirt und lose, Goldborte, Goldbaum-Viert- und
Vierthalbsterne u. s. w., wie auch sonstige Wirtschaftsgegenstände aus
Blech, Eisen und Holz halten den Geschäftsräumen vom 2. Hof und empfeh-
len sich damit beständig.

Heder u. Sohn aus Bernbach bei Grünhain-

Das beste Stollen - Mehl
von unübertroffener Qualität, kauft man in den
Ungarischen Mehl - Handlungen

Dresden-Alstadt Dresden-Reichstadt
Fischhofplatz Nr. 25. Hauptstrasse Nr. 20.
nahe der Annenstraße.

Die Filialen befinden nach auswärtigen von 12½ fl. ab
gegen Entnahme.

Fertige Wäsche,

ab: Oberhemden in allen Weiten, sowie Unterhosen nach
Mak. Nachts- und Arbeitshemden, Damen- und Kinder-
wäsche, in äusserst billigen Preisen, empfiehlt die Wäsche-
waren von Max Schellerer, Straße 40.

Eine Hauptagentur
für Feuerversicherung,

gut eingeführt, soll anderweitig beobachtet werden. Qualifizierte Personen werden um Dienste erachtet unter C. G.
Expedition dieses Blattes.

Nur
vom 10. bis 25. December
bei Entnahme 1/4 Dutzend
Gebrüder Sässmühl's
verkauft
Ricinusöl-Pomade
aus Viena
Einen eleganten
Toiletten-Kasten
gratis.
(In sämmtlichen Nebenlagen.)

Pianinos
In großer Auswahl, neue von
100 fl. an, gespielt von 50
fl. an, Pianoforte zu 20,
40, 60, 85 fl. zu verkaufen
und zu verleihen von 5 fl. an
Allee 4, 2.

Bierkäse,

rein und frisch, 100 fl. --
5 fl. 5 fl. Handlungen billi-
ger, liefern gegen Nachnahme
nach allen Unternehmen die
Gebäck von Ang. F. Illigen,
Gitterweida.

Musikwerke-, Harmonika-, Instrumenten- u. Saitealager

von W. Gräßner, Breitestr. 7,
empfiehlt Planings, Harmonium, Tisch-Planings, 20 Töne viele-
re, Klavier, Spielpulten, Album, Harmonicas, Harmonium-
Tempel mit Musik, Melodion, v. 4-16 Stück kleiner, Trom-
meln in allen Größen, Flöten, Klarinetten, Bassinetten, Geigen,
Klarinetten, Flöten u. Ziehharmonicas in größter Auswahl, Ocarinas,
Xylophones, Hudens, Hudion, Piccolos, Hudionspiele, Metronome,
Bogenglocken, Accordions, Concertinas, sowie Holz- und
Metall-Musikinstrumente, Gitarren, Akkordeons, Stimmglocken,
Glocken u. Pfiffen, alle Arten Saiten, und diverse Instrumenten-
theile. Alle Reparaturen werden dafelbst ausgeführt.

Puppen-Köpfe,

Puppen gekleidet und ungekleidet,
Puppenstuben, Meublements dazu,
Puppenstubegegenstände, grosse Auswahl der
niedlichsten Sachen,
Pferdeställe, Festungen, Theater,
Kaufläden, Läden-Liegästen etc.,
Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungsspiele,
alles in großartiger Auswahl zu bekannten billigen Preisen empfiehlt

C. W. Dietz,
Pillnitzerstr., Ekhans der Circusstr.

Alteingeschlagene
Döllnitzer Gose

in Originallöschen
Gebr. Hollack, Königsbrückerstr. 94.
Für Altstadt bei Herrn Knopf, Wildbrunnerstr. 43.

Auf meine
vorzüglichen Qualitäten
**schwarzer
Seidenstoffe**
erlaube ich mir, der jetzt sehr billigen Preise wegen, ganz besonders
ausmerksam zu machen und empfiehlt gleichzeitig
mein großes Lager von
Damen-Kleider-Stoffen
(Hauptzweig des Geschäfts).
Adolph Renner
9. Altmarkt 9.
Eckhaus d. Badergasse

Reeller Ausverkauf.

Wegen bevorstehender Geschäftsräumeänderung verkaufen
wir von jetzt ab unter bedeutendem Lager aller Arten Möbel in
Wohnräumen, Aufz. u. Schreibraum, sowie imitiert, in Selbst-
feststellungsformen.

Wohlgemuth & Uhlig, Möbel-Magazin,

Ecke des Schreiberg. 21, 1. Et., Altmarkt.
Wir führen Möbel nur in solidester Arbeit.

Wegen
Abbruch des Chaisenhäuses
Mittwoch den 5. December 1877
Grosse Auction
in
Hüten, Schirmen und Pelzwaren,
versteigert durch Auctionator Häcker im
Chaisenhäuse.

Blaugedruckte Schürzen, blaue Schürzen - Leinwand,

Wa. - Blaudruck, empfiehlt an sehr praktischen Weihnachts-
Geschenken für das Dienstpersonal in reichhaltiger Aus-
wahl zu den ältesten Weinen die Fabrik von C. A. Müller
Niederlaat und Detail-Geschäft Dresden: Moritz-
strasse 4. Wiederholer erachtete bestende Verhältnisse. Hüter:
dem Annahme getragener Kleider zum Gärten, Druden u. s. w.

Freiherrlich v. Tucher'sche Brauerei, Nürnberg.

Durch freundliches Entgegenkommen obiger Brauerei bin ich
in den Stand gelegt, vom 1. December an obiges vorzügliches
Bier mit Markt 30 pf. 100 Liter zu verkaufen.

Ich mache Ihnen auf die ersten Vorzüglichheit empfehlens-
wertes Stoff Interessenten die hierzu haben, sich von den ex-
zellenten Eigenschaften des Tucher'schen Bieres, Reinheit,
Haltbarkeit und guten Belohnen, selbst zu überzeugen, und ist
die erste Annahme, die daziebt in dieser Zeit hier hand, ein
deutlicher Beweis der Vollständigkeit deselben.

Haupt-Ausschank in der Altstadt
bei Herrn Becker, Klosterhof, hinter der Sophienkirche
und Marschner's Landhausstrasse.
Noch anwärts in Originallöschen zu 50 u. 32 flaschen.
Der Vertreter für Dresden:
Georg Richter, Königstrasse 19.



LONDRES DOCK SEGARS

a Mille 20 Mark — a Stück 6 pf.
empfiehlt den ersten Rauchern als die dritt preiswertest
Oscar Hanko,
Pragerstrasse 38.

Puppen- u. Spielwaren-Ausstellung

C. Armendarling,

6 Trompeterstrasse 6.
wie die verschiedenste Auswahl von Bildern, Köpfen, Schreib-
puppen, Perrichen, Schubeln, Strümpfen, Edelsteine, kleinen Bis-
squit-Zeppen, Schwimmppen, Minz- und Blechippenarten
zu billigen, aber festen Preisen.

Niederlage der Leinenweberei

J. G. Blätze, Cunewalde,
in Dresden, Webergasse 9,
empfiehlt ein reichhaltiges Lager in
Handgewebten, Tissuzügen, Bettzeugen, Handtüchern,
Tischdecken, buntfarbigen Kleiderleinen, Särgen etc. in den
verschiedensten Preisen u. Qualitäten zu sehr billigen Preisen.
Verkauf zu gros und en detail.

Wallstrasse 14.

Weihnachtsausstellung
von **Chocoladen und Confitüren**
empfiehlt einem geübten Publikum zu Gunsten einer
genauen Beobachtung,
für Wiederverkäufer billige Preise.

E. Guth & Birnbaum,
Wallstrasse 14.
**Das Holz- und
Spielwaren-Lager**

von **C. G. Schmidt's Wwe.**
aus Grünhainichen,
8 Badergasse 8,
hält sich bei grösster Auswahl zu den billigen Preisen dem ge-
übten Publikum dienten empfohlen.

Für Butter-Händler!

Frische gute gebrochene Nählichen-Butter, 2 Kanne
2 fl. 10 fl. ff. Härtelager, baltische und böhmische
Salzbutter, reine Schmalzbutter, Eier, ganz feste,
netz zu billigen Gros Preisen in

J. Hellmann's
Butter- u. Eier-Niederlage, Röhrlhofsg. 10 im Hofe.
C. C. Knoll,

Teppich- und Wachstuch-Handlung,

48 Pragerstrasse 48.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von:
Teppichen.

abgezählt und nach Maß, in Stoff, Brüsel, Filz, Wolle u.
Läufer, röhren und halbwollen, Zude u. c.
Cocos-Läufer, Cocos-Abstreicher,
Reisedecken, Schlafdecken, Tischdecken,
Wachstuch zum Belegen anmer Zimmer u. c.,
Wachstuch für Tische, zum Verpacken u. c.,
in nur gutem Material zu sehr billigen Preisen.

48 Pragerstrasse 48.

Daniel Schlesinger

Schlossstrasse

macht hiermit bekannt, daß mit Hinblick auf die vorgeschrittene Herbst-Putz-Saison von Montag d. 3. d. M. an nachstehende in reichhaltigster Collection vorrathige Artikel, welche bisher zu bekanntlich sehr billigen Preisen verkauft wurden, noch um

25 Prozent heruntergesetzt sind.

Glatte seidene Bänder in allen Farben, Idiomele Nummer Meter von 3 Pf., breitere Nummer Meter von 25 Pf., Cravatten und Schleifen-Bänder, gewusst. Meter bei 25 Pf., am. Schleier-Tüle, Meter von 20 Pf., am. Spitzen, Blondin, weiß und schwarz, Meter von 3 Pf., am. Schleier-Gaze, Meter von 50 Pf., am. Garnir-Rippe, Meter von 1 Mf. 30 Pf., am. Putz-Federn, Stück von 10 Pf., am. Chenille-Shawls, Stück von 1 Mf. 25 Pf., und 2 Mf. 75 Pf., am. Hint-Agraffen, Stück von 10 Pf., am. Rüschen, Fraisen, Volants zu einem billigen Preise. Seidene und Tüll-Shawls, Stück von 20 Pf., am. Jeder Artikel zum Damen-Hut-Putz gewöhnliche Artikel begrenzt im Preis heruntergeht.

Landhausstrasse 2

Daniel Schlesinger.

Eröffnung des größten Spielwaaren-Bazars. Weihnachts-Ausstellung.

Geöffnet auch für Nichtkäufer bei freiem Eintritt.

Mit allen erschienenen Neuheiten deutscher, englischer, französischer u. amerikanischer Spielwaaren zu niedrigen Preisen.

An der Kreuzkirche Nr. 1.

P. O. Hähne,

Hoflieferant Sr. K. Hoheit des Prinzen Georg, Herzog zu Sachsen.

**Detail-Werkauf Futterstoff-Geschäft Gros-Werkauft
Parterre 1. Etage**

von Adolph Benjamin,

Bladergasse 28, Ecke Weissengasse.

Futter-Gaze: 20, 24, 27, 30, 33, 35, 43, 45 Pf. per Meter.

Aermelfutter: 22, 25, 30, 33, 36, 38, 50, 60, 70, 75, 85, 96, 126, 145, 170 Pf. per Meter.

Taillen-Körper: 36, 41, 46, 51, 56, 60, 70 Pf. per Meter.

Bunte Barchente: 54, 66, 67, 75, 78, 85, 90, 110 Pf. per Meter.

Patent-Sammelte: 105, 125, 160, 175, 195, 225, 250, 300, 330, 390, 470 Pf. per Meter.

Neben meinem **Grosso-Geschäft** habe ich seit dem 1. October einen **Detail-Werkauf** errichtet, in welchem ich zu obigen sehr billigen aber festen Preisen verkaufe.

Haasenstein & Vogler, Dresden, Augustusstrasse 6, I.
gegenüber dem Johanneum.
Preiswerte Verförderung von Mannen zu alle Zeitungen und Zeitschriften
des In- und Auslandes zu Originalpreisen.

Eigene Fabrikate. II Die Silberwaaren-Fabrik von Gebr. Tschientzky, Pragerstrasse 39 II Eigene Fabrikate.

„Thuringia“,

Versicherungsgesellschaft in Erfurt

Das Bureau der Hauptagentur obiger Gesellschaft für Dresden und Umgebung befindet sich nicht mehr Frauenstrasse 4 u. 5, sondern bis auf Weiteres Kaulbachstrasse 5, 3. Etage.

Dresdner Tramway-Gesellschaft

Unter Bezugnahme auf unseren Aufruf vom 22. October und die Bekanntmachungen vom 12. und 21. d. M. erklären wir uns hiermit noch ferner und bis auf Weiteres für Annahme von Zeichnungen auf das geplante Unternehmen bereit.

Dresden, 22. November 1877.

Der prob. Musidruß f. d. Dr. Tramway-Gesellschaft.

Eduard Gencke in Firma Ed. Gencke & Co., Wallstraße 7.
Otto Harlan : H. W. Bassenge & Co., Neumarkt 6.
Ernst Jordan : Jordan & Timäus, Kaiser-Wilhelm-Platz 6.
Carl Lindemann : Carl Lindemann, Friedrichstraße 47.
Bernhard Strödel, Justizrat, Abendstrasse 18.
J. v. Unger, Major a. D., Rittergasse 19.

Frische Hosen,

geprägt und im Zell. empfohlen
billigt Mr. Pantler, Zürich
vergasse 6, im Welt.

Golden Birdseye

Den Henry Archer & Co. in London.
Alleiniger Verkäufer ist ganz Deutschland bei J. J. Schramm
Wwe. in Köln, Poststraße 141.

Zu Weihnachts-Geschenken

passend, halten wir unser reichhaltiges Lager von
eisernen Blumentischen, Blumenständern, Aquarien, Christbaumständern,
Puppenwiegen, Marmor- und Lapislazuli-Lüschchen,
ferner: eiserne Bettstellen, Krankenstühle, Bettstellen mit Rücken für Kinder,
Kugelauflieger, Weinshänke, Waschtische u. s. w. bestens empfohlen.

Ganz besonders machen wir auf unsere
reiche Ausstellung
in vergoldeten und bronzirten
Blumentischen
(schn. von 9 Mark an)
aufmerksam.

Eisenmöbel-Fabrik v. Lindner & Tittel
Zauschasse 29, zunächst der Seestraße.

Neu eingegangen:
5½ halbwollener gerauhter
Hemden-Körper
das Meter 62 Pf.,
alte Elle 35 Pf.
Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 22-23.

Einrahmung
von Bildern je 100 Goures in reicher Auswahl
von Leisten, sowie fertigen Rahmen bei schnell-
ster und billigster Bedienung führen aus
Ferd. Hillmann Söhne,
Königl. Hoflieferanten,
36 Wilsdrufferstr. 36.



Billard-Fabrik

Dresden, 18 Jagdweg Nr. 18.
empfiehlt ihr größtes Lager hochwertiger, sehr gearbeiteter Billard-
tische etc. sowie Billard-Queues, der besten Tische, jenseit
aller Billard-Utensilien bei bedeutend herabgelegten
Preisen.

Von jetzt bis Weihnachten
jede Mittwoch
großer Resterntag.
Das reguläre Geschäft wird dadurch nicht beeinträchtigt.
Robert Bernhardt,
22-23 Freiberger Platz 22-23.

Die Holzspalterei
des Königlichen Holzhauses

Margspalteneis Holz pro Meter 10 M. — 9½
größespalteneis Holzholz pro Meter 7 M. 50 Pf.
jeel vor das Hand.

Bestellungen nehmen entwegen die Spalteten im Königl.
Holzhaus, Alleeberstraße, Schramm u. Geiterwischer, Land-
hausstraße 14, Weißer Hirsch, Strudelstraße 3, G. J. Wün-
der, Georgplatz 8, A. Böhm, Hauptstraße 22, Spaltbolz u.
Bach, Annenstraße 10, Horst, Pf. Stadt, Lenzenstraße 50,
alte Martinistraße.

Kindermöbel u. Kinderstühle

ne feinständn. Venezian.
ung, als: Kommoden in ver-
schieden. Größen, Nachtschränke, Nach-
tisch, Schreibtisch, Kinder-
stühle, verstellbar zu
jeder Stellung, empfiehlt
in reicher Auswahl zu den
billigsten Preisen.

O. Lungwitz, grosse Meissnerstraße 2.



Praktische Gebrauchs-
geräte für Kinder, von 1½ bis 5½
Jahren, mit jedem
Gebrauch in jeder Art gestrichen,
gekittet u. geschnitten sind, so
dass sie leicht zu reinigen
und zu pflegen sind.

Otto Francke,
Große Meissnerstraße 2.

Geschäfts-Auflösung.

Vom 1. Januar 1878 an wird mein Katal. von den Herren
Ephraim & Fürstenheim bezogen. Um bis zu diesem
Zeitpunkt mein noch immer reich sortiertes Lager ausverkaufen
zu können, habe ich die ohnehin — unter Einkauf — normale
Preise noch weiter reduziert!

Belohnend in besserer Alpacas und reizvollen Stoffen
dient mein Lager große Auswahl und werde ich beim
Kauf eines Meter im Werthe von 20 oder mehr Mark
ein unter den zu diesem Zweck aufgestellten Kosten
auszurechnendes 1 Ellen oder mehr enthalten.

Kinderkleid gratis
verabholen.

Heinrich Grimm
11 Wilsdrufferstr. 11 (Hôtel de France).

Geschäfts-Auflösung.

Teppiche
angekauft in allen Geschäften, welche Stoffwaren zum Verkauf anbieten
Zimmer in Brüssel, Tapestry, Pläsch, Schottisch,
echte Holländer etc.

Tisch- und Nächtchendecken
in Holz, Tuch und Seide, Linoleum (Korsteppich),

Läuferstücke
in Holz, Tuch, Wachstuch, Cocco und Manila
Linoleum (Korsteppich),
Bettvorlagen,
Reisedekken,
Angoradecke,
Wübbeldamaste,
Möbelrippe,
Möbelplüsche,
Leder- und Wachstuch
ausgestellt in reicher Auswahl und nur gutes Fabrikat zu
billigsten Preisen.

Kurze & Fliegel,
32 grosse Brüdergasse 32.

Reinwollene 74 Flanelle,
das Meter 175 alte Elle 100 Pf.

Reinwollene 94 Lamas
in einer Abteilung,

wie nur mehr großes Lager sie bieten kann,
das Meter von 140 Pf., alte Elle von 80 Pf. an.

Halbwollene 64 Rosegezeuge,
das Meter 70 Pf., alte Elle 40 Pf.

Lama-Tücher
mit und ohne Krause,

das Stück von 125 Pf. an.

Für Wiederverkäufer Engros-Preise,
deshalb höchst beachtenswerth.

Robert Bernhardt
22-23 Freiberger Platz 22-23.

Fabrikpreise. Fabrikpreise.

Grosse
Grünhainicher
Spielwaren-
Ausstellung
von
Gertler & Richter,
25 Marienstr. 25.

Die jetzt so viel Aufsehen erregenden Telephone (neu-
gefertigt) finden wir in dem mechanischen und optischen Zentrum
von Julius Hermann Schmidt (Carl Necker),
4 Neumarkt 4.

Schablonen

zur besinnlichen Goldschmiederei der Namen, Monogrammen,
und Wörtern: Elterl.; Alphabet, Jäden und Kronen
in allen gebräuchlichen Sorten, Vornamen, Süge, zweite
und dritte; auch werden verschlungene Namensblätter, War-
pen und jedes beliebige Motiv angefertigt.

Zum Reichtum: Zeichnen der Blätter halten wir die
von uns als beste erprobte unanlösbliche Tinte.

Was irgend in Schablonen darstellbar, zu wissen,
können, färblichen, länderlichen, gewöhnlichen und Verfeh-
lerten, welche eingedrungen in die Sage, in gebrechlicher Arbeit,
correct, schnell und billigst angefertigt.

Vorzeichnungen auf Wäsche u. werden sauber
und schönhaft ausgeführt.

Gebr. Protzen,
Landhausstrasse 6, im Harmoniegebäude.

Kundmachung.

Die gesetzliche Lebens- und Versicherungs-
Bank „Patria“ in Wien bringt hierdurch zur Kennt-
nis, daß sie zu ihrem Generalbevollmächtigten,
resp. Generalvertreter insbesondere Sachsen
und das Herzogtum Braunschweig

Herrn Albert Leipert in Dresden,
Papiermühlstraße 17,

bestellt hat, und erlaubt das P. T. Publikum, sich in allen
die „Patria“ betreffenden Angelegenheiten in obigen Gewer-
ken mit an Herrn Albert Leipert zu wenden.

Wien, am 30. November 1877.

Das Directorium.

(Zürcher und solche Agenten für die obigen Staaten
werden unter günstigen Bedingungen gemacht und werden
sich geeignete Bewerber an die obige Stelle wenden.

Ganz neu!

Vorzüglich als Weihnachtsgeschenk.

Bett-Vorlagen

von fellartig gemustertem Plüscher
mit laugentirter Sante,
Stück 5 Mark,

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 22-23.

Noch nie

hat sich so eine gute Gelegenheit getragen

Herren-Garderobe

für solche

Spottpreise zu kaufen, wie dies in mehrem

Ausverkauf der Fall ist.

Wegen Aufgabe des ganzen fertigen Lagers offeriere
ich **Winter-Paletots, Reismäntel, complete Auszüge, Schlafröcke, Juppen, Blusen-
kleider, Westen** und alle in dies Fach gehörige
Artikel zu

aussärgewöhnlich billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß prompt.

B. Lissau,

29 Wilsdrufferstr. 29.

parterre und erste Etage.

Um Verwechslungen zu vermeiden, mache ich das
gesuchte Publikum darauf aufmerksam, daß sich mein
Geschäftsstadel vom Postplatz links, vom Altmarkt
rechte Seite der Luisenstraße befindet.

Schaffeststr. 20. Goldwaren Schaffeststr. 20.

1. Etage.

empfiehlt zu soliden Preisen durch Sparung der Ladens-
mittheilungen u. Damestüten, Armbänder, Überlinge, Broschen,
Käpple, Metallkons, Überhälse, Minge u. s. w. Haarschleifen
werden von 8 M. 75 Pf. an beobachtet. Trauringe u. Paar von
12 M. an, eine Partie: echte Brillantringe sehr preiswert.
Reparaturen und Bestellungen werden gut und billig ausge-
führt. Beste Bedienung versichert.

Guth, Goldarbeiter.

Medinger Actien-Bierbrauerei.

Wie gestalten uns, auf unser

dunkles Export-Bier,

Culmbacher Methode, Menge 21 Mark pro Fasselliter.

besonders aufmerksam zu machen. Die Verwaltung.

Zu

Weihnachts-Geschenken.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste verkaufe ich außerord-
entlich: eine für diese Mittwochsparte-Uhr, goldene Damen-Uhr,
Lampe und lustige Artikel mit Schnäppchen, drei echte Brillant-
ringe, vierzehn Stücke u. Tröstlinge, Metallkons, Kreuze, Arms-
bänder, überne Armband- und Gürtler-Uhren, mitgoldene Ober-
gehänge und viele Manschettenknöpfe mit großen goldenen Ornamenten,
ein reizvolles kleines Damen-Schlüssel, Bijou-Garnituren
und Lamm-Schlüssel.

Pfaud-Geschäft,
Flemmingstrasse 12.

Robert Bernhardt,

22-23 Freiberger Platz 22-23.

Zu Weihnachts-Einkäufen und Weihnachts-Geschenken findet jedermann etwas Passendes und zugleich Praktisches in meinem Etablissement.

Von Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen,

speziell in Neige und einfarbig gemusterten Stoffen, ist das Lager fortgleich reichhaltig fortsetzt.

Lüstres , gestreift und carriert, Meter 44 Pf. = Elle 25 Pf.	Plüsche , schwarz, braun und anilin, Meter von 265 Pf. = Elle 150 Pf. an.
Plaidstoffe , 54 carriert, Meter 85 Pf. = Elle 48 Pf.	Einfarbige Lustres , glanzreiche Ware, Meter 60 Pf. = Elle 34 Pf.
Einfarbige reinwollene Ripse , Meter 110 Pf. = Elle 63 Pf.	Tartans , rothcarriert, Meter 60 Pf. = Elle 34 Pf.
Doppelbreiter Lama , gestreift u. carriert, Meter 140 Pf. = Elle 80 Pf.	Einfarbige englische Ripse , Meter 90 Pf. = Elle 50 Pf.
Körperflanelle zu Hemden, 64 breit, Meter 80 Pf. = Elle 45 Pf.	Doppelbreite Lamas , schwere Qualität, in eleganten Mustern, Meter 230—320 Pf. = Elle 130—180 Pf.
Rockflanelle , reine Wolle, 74 breit, Meter 175 Pf. = Elle 100 Pf.	Krimmer-Astrachan.
Halblamas , einfach bunt, Meter 80 Pf. = Elle 45 Pf.	Kammgarnstoffe zu Jaquettes , Meter 9 M. 50 Pf. = Elle 5 M. 50 Pf.
Jackenbarchente , gestreift, carriert und glatt, Meter 70 Pf. = Elle 40 Pf.	Double-Stoffe.
Bedruckte Barchente , Meter 35 Pf. = Elle 20 Pf.	Schwere Diagonals zu Regenmänteln.
	Velours und Halbvelours.
	Duffs. Cassenets. Circassiens.
	Cords, englisch Leder etc.

Der Käufer hat den Vortheil, wenn er mein großes Etablissement besucht, daß er so massenhaft viele Artikel dasselbe bestimmen findet, wie nirgends und er spart deshalb die Mühe, seinen Bedarf aus einem halben Dutzend einzelner Geschäfte zusammen tragen zu müssen; mir dagegen bietet diese Vielseitigkeit die Möglichkeit, meine neuen, durchweg neuen und couranten Waren so billig verkaufen zu können, um mir den Auf der Volligkeit für alle Zeiten zu erhalten!

In Seidenwaaren,

schwarz und conlourt, sind in diesem Augenblicke die Preise gedrückt, denn je, es eignet sich deshalb der jetzige Zeitpunkt besonders zu vortheilhaften Eins-

**Seidne Tücher, seidne Chales
in prachtvollen Sortimenten.
Umschlage-Tücher, Kopf-Tücher,
Taillen-Tücher und Concert-Tücher**

in riesenhafter Auswahl.

 **Filz-Röcke von 3 Mark an.** 

Schwarze Cachemires.

Schwarze Ripse.

Schwarze Popelines.

Schwarze Alpaccas.

 **Alles erste Fabrikate der Welt!** 

Gesamte Weihnachts-Geschenke werden nach Vereinommen bis zum 31. December bereitwillig umgetauscht.

 **Proben nach außwärts franco. Wiederverkäufern Eungros-Rabatt.** 

Weine billigen und festen Preise geben allerseits genügende Garantie dafür, daß Niemand bei mir übertheuert werden kann.

Robert Bernhardt,

22-23 Freiberger Platz 22-23,

**Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur,
en gros en detail.**

Gegründet im Jahre 1865.